VETJOURNAL • AUSGABE 07-08/2023

vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE

ZAHNGESUNDHEIT BEI KANINCHEN UND NAGETIEREN

Wenn die Schlappohren schmerzen – Otitis beim Kaninchen

ESCCAP-Expertenrat: Fliegenmadenbefall bei Kaninchen

Zahnerkrankungen: Die häufigsten Probleme bei Nagern

7 Fragen an Volker Moser
Ein Österreicher an der Spitze der UEVP

Zukunftstalk 2023
Hochkarätig, stimmungsvoll, gut besucht

Vetmental
Dem Stress im (Arbeits-)Alltag erfolgreich entgegentreten

Elanco™

In Zeiten der Digitalisierung dürfen Printmedien ihre Bedeutung nicht verlieren und sind als Qualitätsmedien von immenser Bedeutung, so auch unser Vetjournal.

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

Die Positionierung und die stetige Weiterentwicklung unseres seit vielen Jahrzehnten etablierten Printmediums und offiziellen Organs der Österreichischen Tierärztekammer suchen ihresgleichen. Das Vetjournal bietet Tierärzt*innen ausgesuchte Hintergrundreportagen, neueste Erkenntnisse aus der Forschung, News aus der Wirtschaft, Fallberichte aus der tierärztlichen Praxis, Weiterbildungs- und Jobangebote sowie zahlreiche Berichte zur berufspolitischen Arbeit unserer Funktionär*innen – und, ebenso wichtig, die Veröffentlichung pflichtmäßiger Standesmeldungen im Amtsblatt.

Trotz seiner guten Position als Klassiker der tierärztlichen Printmagazine steht auch das Vetjournal in Konkurrenz mit den ständigen Veränderungen, getrieben durch die Entwicklung moderner Kommunikationsformen; entsprechend muss es sich damit dem Wandel der Medienvielfalt stellen. Nun haben wir uns zu einer Weiterentwicklung des Layouts entschlossen und haben unserem Vetjournal ein neues Design gegeben – nach rund sieben Jahren wohl längst fällig. Gerade rechtzeitig zum runden Jubiläum „75 Jahre Österreichische Tierärztekammer“ erstrahlt das Vetjournal in neuem Glanz. Der Gedanke, Bewährtes mit Neuem zu verbinden, die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu verbessern und schließlich neue Medienkanäle wie Videos und Podcasts mit dem Printformat zu verschränken, hat uns angeleitet und zum vorliegenden Produkt geführt. Das Vetjournal in digitaler Form zu lesen wird dabei bereits seit einigen Jahren angeboten.

In Zeiten der Digitalisierung dürfen Printmedien ihre Bedeutung nicht verlieren und sind als Qualitätsmedien von immenser Bedeutung, so auch unser Vetjournal. In diesem Sinne werden wir uns auch weiterhin kritisch mit wichtigen Themen auseinandersetzen und dabei auf Lebendigkeit, Unabhängigkeit und Individualität setzen – und uns vor neuen Entwicklungen in der Kommunikationswelt nicht verschließen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit!

Ihr,

Mag. Kurt Frühwirth

Foto: ÖTK/Markus Wache

INHALT

6 SCHWERPUNKT

S. 6 Interview: Zahngesundheit bei Kaninchen und Nagetieren
S. 10 Wenn die Schlappohren schmerzen – Otitis beim Kaninchen
S. 15 Fliegenmadenbefall (Myiasis) bei Kaninchen

18 MAGAZIN

S. 18 Einblicke
S. 24 VetPorträts
S. 25 7 Fragen an ...
S. 28 Praxisübergabe
S. 30 Vetmental
S. 34 Gründer*innen-Service
S. 36 Buch-Tipp
S. 38 VetArt
S. 40 Tierärzteverlag
S. 41 VETAK

43 WISSEN

S. 43 Forschung
S. 46 Tiernews
S. 48 Schon gewusst?

49 SERVICE

S. 49 Vetportal
S. 53 Kalendarium

Foto: AdobeStock/Eric Isselée

Foto: AdobeStock Oleksiy Ilyashenko

56 KAMMER

S. 56 Kammer
S. 59 Disziplinarkommission
S. 60 Abteilung der Angestellten
S. 61 Abteilung der Selbständigen
S. 62 Amtsblatt
S. 66 Fachkurzinformationen

Die aktuelle Ausgabe lesen Sie auch online unter:

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger: Österreichischer Tierärzteverlag Ges.m.b.H. • **Verlagsadresse:** 1130 Wien, Hietzinger Kai 87 • **Unternehmensgegenstand:** Verlag von Büchern und Zeitschriften • **Kontakt:** Mag. Silvia Stefan-Gromen, silvia.gromen@tieraerzteverlag.at • **Herausgeber:** Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien, Hietzinger Kai 87 • **Geschäftsführung Verlag:** Mag. Silvia Stefan-Gromen • **Chefredakteur:** Mag. Kurt Frühwirth • **Redaktionsleitung:** Mag. Silvia Stefan-Gromen, silvia.gromen@tieraerzteverlag.at • **Art Direction und Layout:** Manevera GmbH • **Lektorat:** Mag. Bernhard Paratschek • **Fotonachweis:** iStockphoto LP, Pixabay, Adobe Stock – falls nicht anders angegeben • **Anzeigenverkauf:** Dolleisch Media GmbH, T: +43 664 1667 234, verlagsbuero@dolleisch.at • **Jahresabo:** Inland EUR 79,50, Ausland EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50 (alle Preise inkl. Versandkosten) – Mitglieder der ÖTK erhalten das Vetjournal gratis. • **Druck:** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg • **Vertrieb:** Österreichische Post Aktiengesellschaft • **Grundlegende Richtung (Blattlinie)**: Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte • **Urheberrechte:** Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet. • **Genderhinweis:** Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. • **Hinweis:** Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. • **Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz:** abrufbar unter www.tieraerzteverlag.at.

Interview

IM BRENNPUNKT

Zahngesundheit bei Kaninchen und Nagetieren

DR. GERTRUDE KÖNIG

Foto: beigestellt

BETTINA KRISTOF

Zahnerkrankungen kommen bei Kaninchen und Nagern wie Meerschweinchen, Degus und Chinchillas sehr oft vor. Die häufigsten Probleme, vor allem bei Kaninchen und Meerschweinchen, entstehen durch Zahnfehlstellungen unterschiedlicher Genese.

Wenn die kleinen Patienten Zahnschmerzen haben, fressen sie entweder gar nichts oder viel zu wenig, dies kann das Allgemeinbefinden stark beeinträchtigen. Deshalb sind eine rasche Diagnose und die Behandlung von Zahnerkrankungen bei diesen Tierarten besonders wichtig.

Wir interviewten dazu Dr. Gertrude König, die die Nagerambulanz in Inzersdorf leitet und sich auf die Behandlung von Kaninchen und Nagetieren spezialisiert hat.

> **Frau Doktor König, an welchen Symptomen erkennt man Zahnerkrankungen bei Kaninchen und Nagetieren?**

Meistens ist es so, dass der Tierbesitzer oder die Tierbesitzerin mit Symptomen auf mich zukommt, die an ein Zahnproblem denken lassen. Dazu gehören Verhaltensänderungen; die Tiere ziehen sich beispielsweise zurück, holen sich keine Leckerlis mehr vom Besitzer ab, sitzen teils kauernd in einer Ecke und wirken allgemein sehr ruhig und gedämpft. Andere entwickeln ein selektives Fressverhalten und nehmen nur mehr weiches Futter an, obwohl sie vorher auch anderes und vor allem härteres gefressen haben. Ein weiteres Merkmal, das auf eine Zahnproblematik hinweisen kann, ist vermehrter Speichelfluss. Wenn bei Kaninchen und Nagern der Speichel aus dem Mäulchen rinnt und das Kinn und das Brustfell nass sind, läuten bei mir alle Alarmglocken, dass ich mir sofort die Zähne ansehen muss. Auch asymmetrisches Kauen oder ein schiefes Gesicht können die Ursache in einem Zahnproblem haben. Manche Besitzer und Besitzerinnen schicken mir kurze Videos von ihrem Tier bei der Futteraufnahme; dann kann ich häufig schon von daher beurteilen, ob ein Zahnproblem vorliegen könnte. Auch Umfangsvermehrungen am Kieferknochen oder eine geschwollene Backe lassen auf erkrankte Zähne schließen. Niesen und tränende Augen kommen im Zusammenhang mit Zahnerkrankungen ebenfalls vor, wobei die Symptome nicht alle unbedingt gleichzeitig erscheinen müssen. Generell muss ich dazu sagen, dass ich mir die Zähne meiner Patienten bei jedem Besuch, egal aus welchem Grund sie in die Praxis kommen, ansehe, da Kaninchen und Nagetiere ganz einfach sehr häufig Probleme mit den Zähnen haben und dadurch relativ rasch eine lebensbedrohliche Erkrankung des Patienten entstehen kann.

Was sind die Ursachen dafür?

Oft liegt eine starke genetische Komponente vor. Das kommt nicht zuletzt daher, dass immer mehr Rassekaninchen und Rassemeerschweinchen mit besonders seidigem Fell und einem kleinen, rundlichen Kopf gezüchtet werden, um das beliebte Kindchenschema hervorzuheben. Doch wie ich immer sage: Die Schönheit des seidigen Fells, das herzige Aussehen des Köpfchens und die allseits so beliebten Hängeohren der Widder gehen auf Kosten der körperlichen Fitness!

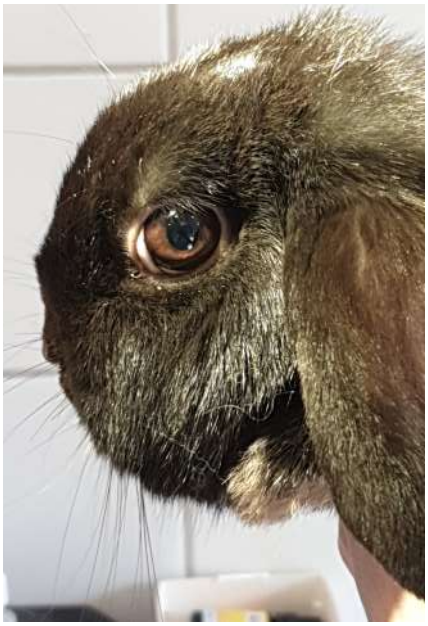
Durch das Herauszüchten des kürzeren Oberkiefers kann es zu einer schrecklichen Malokklusion der Incisivi kommen, wo oft nur mehr die Extraktion dieser Zähne hilft, um dem Patienten – in diesem Fall dem betroffenen Kaninchen – dauerhaft Erleichterung zu verschaffen.

Eine andere Ursache für Zahnprobleme kann unzureichendes oder falsches Futter sein. Zu harte Futtermittel sollten vor allem Kaninchen und Meerschweinchen nicht angeboten werden, da es dadurch häufig zu Zahnfrakturen kommt, oder zu Fehlbelastungen einzelner Zähne beim Kauen, was wiederum zu Entzündungen und Abszessen führen könnte.

Weiters können Zahnprobleme auch traumatische Ursachen haben, wie zum Beispiel Stürze aus den Händen der Besitzer, bei Vergesellschaftung von mehreren Tieren im Gehege oder bei panischem Fluchtverhalten. Daraus resultieren häufig Prellungen und Frakturen der Incisivi mit eventuell später entstehenden Malokklusionen.

Wie gehen Sie bei der Diagnose vor?

Schritt eins ist die Adspektion. Ich schaue dabei meinem Patienten ins Gesicht und prüfe, ob er einen vermehrten Speichelfluss hat, ob das Brustfell nass ist, ob er ein schiefes Gesicht hat oder ob es Schwellungen im Kieferbereich gibt. Der zweite Schritt ist dann die Palpation; ich greife mit den Fingern die Ober- und Unterkieferäste ab, ich taste, ob es eine Schwellung oder eine Umfangsvermehrung gibt und ob alles schön symmetrisch ist. Dann untersuche ich die Maulhöhle mit dem Otoskop. Wenn die Zähne unregelmäßig sind, Farbveränderungen oder Spitzen zeigen, dann lege ich meinen Patienten in Narkose und fertige Zahnröntgen in mehreren Ebenen an. Dann kann ich auch die Maulhöhle genauer inspizieren und prüfe, ob es lockere Zähne oder Zahnspitzen gibt. Wenn die Auswertung der Röntgenbilder keine größeren Probleme zeigt, kann ich die Zähne mit meinen rotierenden Instrumenten einschleifen, damit die physiologischen Verhältnisse möglichst wiederhergestellt werden. Bei speziellen Fragestellungen überweise ich den Patienten für eine CT-Untersuchung an größere Kliniken.



Zwergwidder, männlich, kastriert, neun Monate alt, Kindchenschema, verkürzter Oberkiefer.

Derselbe Patient, Verletzung der Maulschleimhaut im UK durch Einbiss der überlangen Incisivi.

Derselbe Patient, hgr. Malokklusion, Verletzung der Maulschleimhaut im UK durch überlange Incisivi, schlechter Ernährungszustand und verzögerte Entwicklung durch verminderte Futteraufnahmemöglichkeit.

Wie oft sollen die Zähne von Kaninchen und Nagetieren kontrolliert werden?

Bei zahngesunden Patienten empfehle ich zweimal im Jahr eine Kontrolle, dabei überprüfe ich den Zustand der Zähne mit dem Otoskop. Wenn es Wellen oder Zahnspitzen zu sehen gibt, lege ich den Patienten in Narkose, um weitere Maßnahmen treffen zu können.

Bei Problempatienten, die ich kenne und schon behandelt habe, empfehle ich eine Zahnkontrolle – je nach Tierart alle zwei bis drei Monate; beim Kaninchen und speziell beim Meerschweinchen eher öfters, da sich die Malokklusionen besonders bei Letzterem sehr schnell nachbilden. Bei Chinchillas und Degus wachsen die Zähne deutlich langsamer, daher können die Kontrollen in größeren Abständen stattfinden, sollten aber drei Monate bei bekannten Problemen nicht überschreiten.

Generell muss man sich aber dem jeweiligen Patienten anpassen und man erkennt sehr schnell, wann eine Kontrolle bei diesem oder bei jenem sinnvoll und angebracht ist.

Welche Ernährung ist für die Gesundheit der Zähne empfehlenswert?

Man sollte dabei zwischen Sommer- und Winterfütterung und einer speziellen Ernährung für Zahnpatienten unterscheiden. Kaninchen und Meerschweinchen bekommen ähnliches Futter: Im Sommer sollte man Futter von der Wiese anbieten, sowie frische Äste, kleine Zweige und Kräuter wie etwa Spitzwegerich, Breitwegerich, Schafgarbe; oder etwas aus dem Garten, wenn möglich Himbeer-, Erdbeer- oder Apfelblätter et cetera. Im Winter gibt's dann Heu, getrocknete Kräuter und Blätter, ein wenig Gemüse und Salate. Vor allem bei Gemüsen und Salaten sollte man aber darauf achten, was das einzelne Tier gut verträgt, und die Ration dementsprechend anpassen. Die anderen Nager bekommen je nach Tierart spezifisches Futter – eine Beschreibung würde hier zu sehr ins Detail führen.

Für Patienten, die Probleme mit den Zähnen oder fehlende Zähne haben, empfehle ich spezielle Heupellets, die relativ viel Rohfaser enthalten und sehr gut verträglich sind. Diese sollten vor dem Füttern kurz unter warmes Wasser gehalten werden; somit bekommen sie, wie ich immer sage „eine Konsistenz, die einem Schokokuchen ähnelt", und können somit von den sogenannten „Zahnis" gut und gerne aufgenommen werden. Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht, und oftmals verbessert sich damit das Zahnbild noch etwas.

KONTAKT
www.tierambulatorium-inzersdorf.at
oder www.nagerambulanz.at

Foto: Adobe Stock/ drubig-photo

Mit **Service & Support** aus Österreich!

VISIOVET
MEDICAL SOLUTIONS

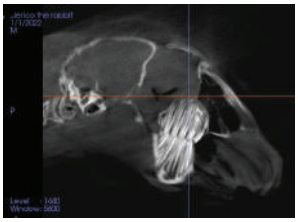
Wir liefern Lösungen

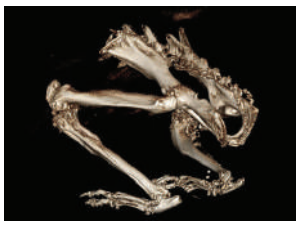
... für die digitale 3D-Bildgebung

Hochwertige 3D-Bildgebung ist für eine genaue Diagnose und Behandlung von unschätzbarem Wert. Weltweit haben Chirurgen berichtet, dass sie nach Verwendung der CBCT-Technologie in 30% der Fälle ihren ursprünglichen Operationsplan & ihre intraoperative Entscheidung angepasst haben.

Vom kompakten **iM3 DCT** ...

- ✓ mobile 3D-Bildgebung für Zahn, Extremitäten & Exoten
- ✓ 3D-Scan-Zeit: 27,04 Sekunden
- ✓ Rekonstruktionszeit: 1,5 Minuten
- ✓ hohe Auflösung - Voxelgröße: 100 µm
- ✓ Scan- & Stitchfunktion für ein erhöhtes Volumen
- ✓ eigenständige Einheit





... bis zum full body **New Tom 7G VET**

- ✓ exzellente 3D-Schnittbildgebung
- ✓ hervorragende Ergebnisse auch in den Bereichen 2D-Radiologie & Durchleuchtung
- ✓ Anpassung der FOVs an alle Körpergrößen - von 4 x 4 cm bis 29 x 56 / 17 x 62 cm
- ✓ 3D-Scan-Zeit: 7,2 - 26 Sekunden
- ✓ Rekonstruktionszeit: < 1 Minute
- ✓ Brennpunkt: 0,3 / 0,6 mm
- ✓ Voxelgröße: 90 bis 500 µm

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

T +43 (0)720 22 7474 | office@visiovet.eu | www.visiovet.eu | www.visiovet.shop

Wenn die Schlappohren schmerzen – Otitis beim Kaninchen

Mag. Daniela Huemer von der Tierklinik Schwarzmann in Vorarlberg spricht über Diagnostik und Therapie dieser Erkrankung, die vor allem Widderkaninchen große Probleme bereitet.

Foto: Adobe Stock/chin797

DR. ASTRID NAGL

Bei einem Kaninchen, das Kopfschiefhaltung zeigt oder Schmerzen beim Kauen hat, denken wir vielleicht eher an eine Infektion mit E. cuniculi oder einen Zahnwurzelabszess als an eine Otitis. Wie oft sind denn überhaupt die Ohren die Ursache solcher Symptome?

Otitiden kommen bei Kaninchen häufig vor. Oft ist die Diagnose Otitis auch ein Zufallsbefund – zum Beispiel wird ein Röntgen des Schädels durchgeführt und dann festgestellt, dass die Bulla tympanica verschattet ist. Auch bei neurologischen Symptomen wie etwa einer Kopfschiefhaltung sollten wir immer an eine Otitis denken: Sie ist die wichtigste Differenzialdiagnose bei Verdacht auf eine *E.-cuniculi*-Infektion! Viele Tiere zeigen kaum oder nur unspezifische Symptome, obwohl das Ohr außen sichtbar entzündet ist, manchmal eitriges Sekret sogar schon herausrinnt. Andere Ohrenerkrankungen wie Bissverletzungen oder Räudemilben sehe ich seltener.

Die klinische Untersuchung sollte also immer auch die Ohren mit einschließen?

Ja, unbedingt – nicht das Otoskop vergessen! Bei Widderkaninchen besteht eine Prädisposition für Ohrenerkrankungen aufgrund der Hängeohren. Sie haben einen besonders engen Gehörgang, der abgeknickt und schlecht belüftet ist. Dadurch kommt es zu einem Cerumenstau; das Ohr kann sich nicht selbst reinigen, entzündet sich, das kann im schlimmsten Fall ins Mittelohr übergehen. Bei dieser Rasse würde ich immer auch den Ohrgrund palpieren: Im Fall einer auralen Divertikulose sammelt sich dort Cerumen und/oder Eiter. Die Schwellung ist auch von außen sichtbar, wenn man gezielt ausrasiert.

Gibt es auch Verhaltensänderungen, die auf eine Otitis hindeuten können?

Bei der Diagnostik ist eine genaue Anamnese hilfreich. Wir können den Besitzer*innen gezielt Fragen stellen: Hatte das Kaninchen kürzlich Schnupfen? Oft führt eine aufsteigende Infektion zu einer Otitis media. Hört das Tier schlechter, ist es schreckhafter als früher oder kopfscheu? Putzt das Partnertier dem Kaninchen intensiv ein oder beide Ohren?

Worauf können wir bei der klinischen Untersuchung noch achten?

Bei der Adspektion der Backenzähne kann auffallen, dass sie einseitig weniger abgenutzt werden – das Tier kaut auf der betroffenen Seite nicht, weil es Ohrenschmerzen hat. Auch eine neurologische Untersuchung würde ich immer durchführen, und dabei besonders auf die Kopfnerven achten: Gibt es Anzeichen für eine Fazialislähmung infolge der Otitis? Oft sind gerade die neurologischen Symptome dezent – und damit leicht zu übersehen.

Wie gehen Sie bei Verdacht auf eine Otitis weiter vor?

Zuerst schaue ich mir das Sekret zytologisch an, um unterscheiden zu können, ob es sich um Cerumen oder Eiter handelt. Danach würde ich im Optimalfall gleich eine bakteriologische Untersuchung und die Erstellung eines Antibiogramms veranlassen. Ein Röntgen ist auf jeden Fall sinnvoll, aber eine Otitis media kann dadurch nicht immer eindeutig ausgeschlossen werden. Der Goldstandard wäre ein CT. Spätestens hier kommt aber für viele Besitzer*innen der Kostenfaktor ins Spiel.

Wie können wir die Besitzer*innen gerade bei Tieren, die vermeintlich keine Probleme haben, davon überzeugen, dass weitere Diagnostik notwendig ist?

Hier sind wir Tierärzt*innen gefragt und können durch eine gute Beratung viel für das betroffene Kaninchen erreichen. Im Besitzergespräch ist es wichtig, auf die Schmerzhaftigkeit dieser Erkrankung hinzuweisen. Wer selbst schon einmal eine Ohrenentzündung hatte, weiß, wie weh das tut!

Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es?

Bei der Erstmedikation steht die Analgesie im Vordergrund. Vorsicht – nicht zu niedrig dosieren! Ich gebe zum Beispiel Meloxicam in einer Dosierung von mindestens 0,5 mg/kg. Bei einer Otitis media und einer Kontraktur der Gesichtsmuskulatur muss man von einem hochgradig schmerzhaften Zustand ausgehen, dann kann zusätzlich auch eine Kombination verschiedener Analgetika erwogen werden, etwa Novalgin und Opioide.

Geht es auch konservativ oder muss in jedem Fall operiert werden?

Bei Stehohren können Otitiden mit einer guten analgetischen Versorgung, Mukolytika, systemischer und lokaler Antibiose über einen längeren Zeitraum durchaus auch ausheilen. Ohrspülungen werden kontrovers diskutiert; sie sollten in Sedierung und nur sehr vorsichtig durchgeführt werden, um das Trommelfell zu schützen. Danach kann man den Besitzer*innen einen Ohrreiniger und loka-

le Antibiose mitgeben. Das Vorgehen sollte immer individuell vom jeweiligen Fall abhängig gemacht werden.

Bei den betroffenen Widderkaninchen ist die Otitis im Grunde eine chronische Erkrankung ...

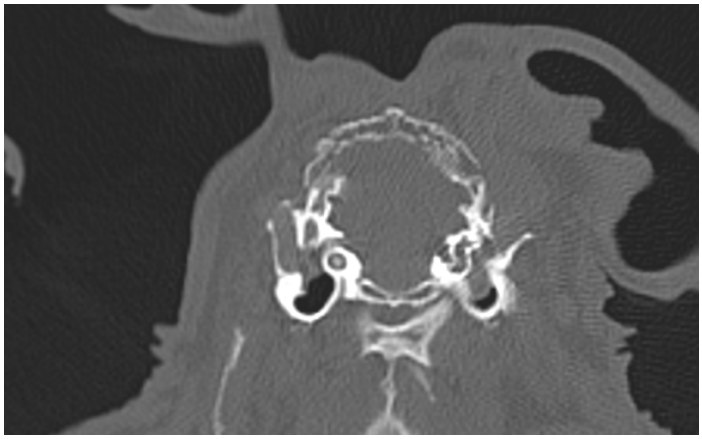
Leider ja. Generell ist es bei dieser Rasse frustrierend, weil wir es mit einem chronischen Krankheitszustand zu tun haben, ähnlich wie bei brachycephalen Hunderassen. Daher rate ich Interessierten vom Kauf eines Widderkaninchens ab. Diese Tiere gelten als besonders ruhig und gelassen – vielleicht, weil sie unter chronischen Ohrenschmerzen leiden? Ich finde, als Tierärzt*innen sollten wir hier die Besitzer*innen sensibilisieren, auf das Problem aufmerksam machen!

Ist bei Widderkaninchen prinzipiell eine OP anzuraten?

Mit konservativen Therapieversuchen habe ich bei Widderkaninchen schlechte Erfahrungen. Liegt eine aurale Divertikulose oder chronische Otitis externa vor, empfehle ich eine laterale Gehörgangserweiterung respektive Ablation. Diese OP wäre auch als Prophylaxe denkbar. Im Falle einer Otitis media kann zusätzlich eine Bullaosteotomie durchgeführt werden. Das kommt für viele Besitzer*innen aber nicht infrage – die OP ist kostenintensiv, man muss mit einer langen Heilungsphase rechnen, Rezidive kommen leider häufig vor. Die Wunde muss zu Hause gepflegt und gereinigt werden, es ist also eine hohe Besitzer-Compliance nötig. Diese sind aber oft schon mit der Medikamentengabe und dem Zufüttern sehr gefordert ...

Sind Otitiden auch bei anderen kleinen Heimtieren ein Thema?

Bei Meerschweinchen werden Otitiden auch immer wieder als Zufallsbefund festgestellt, bei anderen Kleinsäugern sind sie selten – aber vielleicht, weil man nicht danach sucht?



CT-Aufnahme Kaninchenschädel: Pathologischer Befund Gehörgang Grad 2 (rechts) und 3 (links), Einteilung nach Richardson et al.: Gehörgang bds. weichteilisodent gefüllt, Trommelfell wölbt sich links ins Cavum tympani vor oder ist zerstört.

CT-Aufnahme Kaninchenschädel: Pathologischer Befund Mittelohr Grad 3, Einteilung nach Richardson et al.: vollständige weichteilisodente Füllung des Cavum tympani, knöcherne Veränderungen: Verdickungen sichtbar.

Dorsoventrale Röntgenaufnahme eines Kaninchenschädels: bds. weichteildichte Verschattungen der Bullae.

Anfertigung einer dorsoventralen Aufnahme eines Kaninchenschädels aufgrund einer vermuteten Zahnproblematik – „Nebenbefund“: hgr. dilatierte, osteolytisch veränderte Bullae im Rahmen einer bds. Otitis media, zusätzliche Zahnpathologie.

Foto: beigestellt

MAG. DANIELA HUEMER ist in der Tierklinik Schwarzmann in Rankweil, Vorarlberg, als Tierärztin mit Schwerpunkt Kleinsäuger tätig. Sie ist seit 2019 Mitglied der Arbeitsgruppe Kleinsäuger der DVG (Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft).

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Veterinärmedizin durchläuft eine Phase des Umbruchs, der Modernisierung und der Professionalisierung. Als Tierarzt und Inhaber der Firma Rauberger Medical Trading GmbH freue ich mich sehr, Sie auf diesem Weg begleiten zu dürfen und Ihnen als professioneller, strategischer Partner, Lieferant, aber auch als Berater zur Seite stehen zu können. Wir werden unser Produktportfolio deutlich erweitern. Natürlich kommen auch wieder spannende, neue Geräte in unserem Kerngeschäft, im Bereich Ultraschall sowie Narkose, hinzu. Unser Serviceteam wurde verstärkt, um Ihnen mit dem bewährten Service und Know-how zur Seite zu stehen.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen erzählen, was Sie mit Ihrer gebrauchten Medizintechnik machen können:

Österreichische Expertise im medizinischen Handel

- ✓ **Nachhaltig** ökologisch
- ✓ **Wirtschaftlich** sinnvoll
- ✓ **Unkompliziert** schnell

Unser Ziel
Unser Ziel ist eine in allen Aspekten nachhaltige Nutzung von Medizintechnikprodukten, auch nach dem Ausscheiden aus Ihrer Praxis/Klinik.

Wir arbeiten weltweit mit medizinischen Einrichtungen, Technikern, Händlern sowie Non-Profit Organisationen als zuverlässiger Partner zusammen, um eine optimale Verwertung von Medizintechnik zu ermöglichen. Durch den Verkauf Ihrer nicht mehr genutzten Geräte, können Sie Aufwände reduzieren und Kosten sparen.
Im Sinne der Nachhaltigkeit auch für Sie ein Gewinn.

Unsere Erfahrung
Aus kaufmännischer Sicht bedeutet die Entsorgung von Altgeräten einen wirtschaftlichen Verlust, durch mögliche Veräußerungserträge, Aufwände für Mitarbeiter, Lagerung der Geräte, Logistikkosten und mehr.

Aus Sicht der Umwelt kostet es wichtige Ressourcen und Energien, obwohl viele Geräte weitergenutzt, als Ersatzteilspender für andere Systeme verwendet oder repariert, werden könnten.

- ✓ **Nachhaltig**
- ✓ **Wirtschaftlich**
- ✓ **Unkompliziert**

Als erfahrenes Unternehmen ist es uns möglich, schnell und unkompliziert zu handeln.

Unser Kerngeschäft
Aufgrund unserer jahrelangen Erfahrung liegt unser Kerngeschäft im Bereich Diagnostic Imaging, dies beinhaltet Ultraschall, Röntgen, CT/MRT. Weitere Kernkompetenz liegt in den Bereichen OP, Narkose/Monitoring, Lampen und Tische (OP-Tische, Untersuchungstische etc.)

Unser Angebot
Wir kaufen Ihnen gerne Ihre nicht mehr genutzten oder benötigten Geräte ab. Egal ob sie funktionstüchtig sind oder nicht, unabhängig von der Größe, der Menge oder der Art.

Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie Fragen haben.

Unseren Produktkatalog finden Sie unter:
WWW.RAUBERGERMEDICAL.COM

BESUCHEN SIE RAUBERGER MEDICAL AUF DER VET AUSTRIA 2023!

Wir laden Sie herzlichst zu einem **anregenden Gespräch** bei **erfrischenden Cocktails** auf unserem Messestand Nr. 109 auf der **VET AUSTRIA** ein!
23.-24.09.2023, Messezentrum Salzburg.

office@raubergermedical.com +43 676 395 50 03

Rauberger Medical Trading GmbH, Spannweidenweg 4, 2304 Mannsdorf an der Donau - WWW.RAUBERGERMEDICAL.COM/MINDRAY

Fliegenmaden-befall (Myiasis) bei Kaninchen

ESCCAP-EXPERTENRAT VON PROF. DR. ANJA JOACHIM

Definition und Pathogenese

Myiasis wird bei Kaninchen durch den Befall mit Larven (Maden) verschiedener Fliegenarten (häufig *Lucilia sericata*, aber auch andere Schmeiß- und Fleischfliegen) verursacht. Sie tritt in Mitteleuropa nur im Sommer auf, wenn die Fliegen aktiv sind und ihre Eier auf der Körperoberfläche oder in Wunden der Tiere sowie gelegentlich auch in Körperöffnungen ablegen. Angelockt werden die Fliegen von offenen Wunden, aber auch dem Geruch von Kot oder Harn. Sie lassen sich vornehmlich an warmen, feuchten Körperstellen, z.B. um den Anus auf kotverschmutzten Haaren, nieder.

Gefährdet sind daher entsprechend vor allem langhaarige Tiere sowie Tiere mit Durchfall oder Harninkontinenz, die zu stärkerer Fellverschmutzung neigen, und Tiere in Außenhaltung. Auch ältere, bewegungseingeschränkte oder übergewichtige Kaninchen sind häufiger befallen. Dasselbe gilt für Tiere mit Zahnproblemen, die Schwierigkeiten haben, ihr Fell zu pflegen oder Zäkotrophe abzunehmen.

Ein Fliegenweibchen legt bis zu 200 Eier ab, aus denen innerhalb von Stunden die Erstlarven schlüpfen. Diese beginnen anschließend, sich vom Gewebe der befallenen Tiere zu ernähren und von der Oberfläche aus in tiefere Gewebeschichten vorzudringen. Dabei sondern sie Stoffe ab, die das Gewebe zersetzen, sodass sich die Maden häufig von der Eiablagestelle her unter der Haut über den Tierkörper verbreiten. Sie können auch ins Rektum und anschließend in die Becken- und Bauchhöhle vordringen und dort eine akute schwere Bauchfellentzündung verursachen.

Symptome und Behandlungsoptionen

Häufig bleibt ein Madenbefall zunächst unbemerkt, weil sich die Fliegenlarven an Körperstellen an der Hinter- und Unterseite der Tiere zurückziehen. Die Myiasis wird oft erst festgestellt, wenn der Befall bereits fortgeschritten ist und die Kaninchen Inappetenz, Apathie, Zähneknirschen und andere Anzeichen von Unwohlsein und Schmerz zei-

Foto: Pixabay/alobenda

gen. Madenbefall ist ein Notfall in der Kleintierpraxis, und nicht selten bleibt in schweren Fällen nur die Euthanasie der Tiere.

Therapeutisch sind die Maden beim sedierten (ggf. anästhesierten) Tier zügig und vollständig chirurgisch zu entfernen. Dies gilt auch für die verschmutzten Haare und das abgestorbene Gewebe. Eine großflächige Wundsanierung und eine Antibiose sind unter Umständen ebenfalls notwendig. Um nicht erreichbare Maden abzutöten, können umgewidmete gewebegängige Insektizide wie Ivermectin (0,4 mg/kg s.c.), Selamectin (6 mg/kg Spot-on), Doramectin (0,5 mg/kg s.c.) oder Nitenpyram (1 mg/kg oral) eingesetzt werden. Dabei ist auf eine systemische Reaktion durch absterbende Maden zu achten.

Die Gabe von Corticosteroiden wird in der Literatur kontrovers diskutiert, ist aber potenziell hilfreich, um Schwellungen und Schmerzen bei Myiasis zu reduzieren und einem anaphylaktischen Schock durch absterbende Maden vorzubeugen. Auf jeden Fall sollten nichtsteroidale Antiphlogistika, z.B. Meloxicam, zur Schmerzlinderung angewandt werden. Ein antiseptisches Vollbad ist aufgrund des Stresses und der Verletzungsgefahr für das Tier bei Stürzen nur in Ausnahmefällen empfehlenswert. Unter einer Wärmelampe werden die Maden häufig hervorgelockt, sodass sie leichter entfernt werden können.

Verschiedene Fliegenarten können bei Kaninchen Madenbefall verursachen. Dabei handelt es sich um einen akuten Notfall, der einer schnellen Behandlung bedarf. Wie sich die Myiasis bei Kaninchen behandeln lässt und wie einem Madenbefall vorgebeugt werden kann, erklärt Veterinärparasitologin Prof. Dr. Anja Joachim von der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

Prophylaxe

Prophylaktisch ist auf eine artgerechte und ausgewogene Fütterung und gute Zahngesundheit zu achten, um Verdauungsstörungen vorzubeugen. Die Einstreu von Ausläufen muss trocken gehalten und gegebenenfalls häufiger gewechselt werden, da Kot und Harn die Fliegen anlocken. An Außengehegen für Kaninchen sollten, wenn möglich, Fliegengitter angebracht werden. Außerdem ist es sinnvoll, Kaninchen im Sommer mindestens einmal täglich, vor allem um den Anus herum, auf Verschmutzungen und Madenbefall zu überprüfen. Das Fell der Tiere muss sauber und trocken gehalten werden. Verletzungen sind zu versorgen und abzudecken. Regelmäßige Gesundheitschecks sind auch für Kaninchen empfehlenswert, und eine Aufklärung über häufige Kaninchenkrankheiten sowie deren Vorbeugung empfiehlt sich als Bestandteil des Besitzergesprächs.

PROF. DR. ANJA JOACHIM
ist Leiterin des Instituts für Parasitologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni Vienna). Zudem ist sie Mitglied der unabhängigen Expertenorganisation ESCCAP (European Scientific Counsel Companion Animal Parasites) und nationale Vertreterin von ESCCAP Österreich.

Foto: beigestellt

LABOKLIN

VEKTORBASIERTE INFEKTIONSKRANKHEITEN

Wir sind Ihr Partner in der Diagnostik:

- Anaplasma phagocytophilum
- Ehrlichia spp.
- Borrelia spp.
- Dirofilaria spp.
- Babesia spp.
- Hepatozoon spp.
- Leishmania spp.
- FSME

NEU:
Factsheets zu beliebten Reiseländern

Sie möchten mehr erfahren?
https://vbd.laboklin.com

info@laboklin.com www.laboklin.com

Tierisch gut vorsorgen.
Mit unserer privaten Krankenversicherung für Tierärzt:innen und ihre Familien.
• Als Opting-out-Gruppenversicherung für freiberuflich tätige Tierärzt:innen.
• Als Sonderklasse-Gruppenversicherung für angestellte Tierärzt:innen.
Bitte wenden Sie sich für Ihre Gesundheitsvorsorge an Philipp Gertner unter 01 370 26 16 - 44 oder p.gertner@verag.at
#einesorgeweniger
Ihre Sorgen möchten wir haben.
WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Einblicke

Der Jugendstil-Festsaal des Technischen Museums bot den Rahmen für die diesjährige Veranstaltung anlässlich „75 Jahre Österreichische Tierärztekammer“.

ZUKUNFTSTALK 2023

Stimmungsvoll, hochkarätig, gut besucht

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Um die künftigen Herausforderungen im Veterinärbereich zu diskutieren, lud die Österreichische Tierärztekammer am Mittwoch, dem 7. Juni 2023, rund 130 Gäste aus dem In- und Ausland sowie Vertreter*innen von Politik, Wirtschaft, Bildung und NGOs sowie des Berufsstands zu einem Austausch unter Fachexpert*innen ins Technische Museum Wien. Der ehemalige ORF-Journalist Gerald Groß führte kurzweilig und unterhaltsam durch das Programm.

Im Mittelpunkt des „Zukunftstalks 2023“, der unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen stand, widmete man sich den Themen der mentalen Gesundheit von Tierärzt*innen, der Telemedizin und der Digitalisierung im veterinärmedizinischen Bereich sowie auch einer Retrospektive zum Thema „75 Jahre Österreichische Tierärztekammer“. Anlässlich des Jubiläums blickte die ÖTK auf die bisherigen Errungenschaften zurück, aber auch auf die gerade in den vergangenen Jahren rasant beschleunigte medizinische Entwicklung im tierärztlichen Bereich.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth die zahlreichen hochkarätigen Teilnehmer*innen und leitete zu den beiden ehrenvollen Videogrußbotschaften von Bundesminister Norbert Totschnig und Bundesminister Johannes Rauch über (diese sind im internen Bereich der ÖTK-Website abrufbar). Die beiden hohen Vertreter der Republik Österreich betonten die Wichtigkeit des Berufsstands für die Gesellschaft und auch den hohen Stellenwert der Tierärzt*innen für die Gesundheit der Bevölkerung.

Unter dem Motto „Glück kann man nicht kaufen“ zeigte Universitätsprofessor Dr. Johannes Steyrer vom Interdisziplinären Institut für verhaltenswissenschaftlich orientiertes Management der Wirtschaftsuniversität Wien, welche Zutaten es braucht, um ein zufriedenes bzw. glückliches Leben führen zu können. Ausdrucksstark und stimmungsvoll ging er der Frage „Mehr Gehalt – mehr Zufriedenheit?“ nach und zeigte in seinen Ausführungen, welche anderen Faktoren noch dazu beitragen, dass Menschen täglich voller Motivation in die Arbeit gehen.

Die anschließende Vortragende, Universitätsprofessorin Dr. Birgit U. Stetina, Leiterin der Psychologischen Universitätsambulanz der Sigmund-Freud-Privatuniversität (SFU), gab Einblick in ihre Studie „Analyse des Wohlbefindens von Tierärzt*innen“ und präsentierte die wichtigsten Erkenntnisse ihrer Untersuchung.

Bundespräsident Alexander Van der Bellen übernahm den Ehrenschutz der Jubiläumsveranstaltung – die Österreichische Tierärztekammer bedankt sich ganz herzlich!

Bundespräsident Alexander Van der Bellen

Mag. Claudia Zimmermann, MSc, Doktoratsstudentin der Medizinischen Universität Wien, Zentrum für Public Health, Abteilung für Epidemiologie, befasste sich in ihrem Vortrag ebenso mit der mentalen Gesundheit von Tierärzt*innen und ließ mit dem Thema „Tierärzt*innen im Fokus suizidaler Ereignisse – Ergebnisse der Suizid-Studie der MUW" aufhorchen. Neben ihren Erkenntnissen zeigte sie auch Präventionsmaßnahmen für mental belastete Situationen.

Zu den Zukunftsthemen E-Health, Telemedizin und Digitalisierung trug eine Reihe von Fachexpert*innen aus ihren jeweiligen Branchen vor und brachte dem Publikum künftige Entwicklungen näher. Dazu zählten: TGÖ-Geschäftsführerin Dr. Simone Steiner, Univ.-Doz. DI Dr. Klemens Fuchs, Leitung Integrative Risikobewertung, Daten & Statistik der AGES, bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder, „smaXtec"-Gründer und -CEO Dr. Stefan Rosenkranz sowie Dr. Margit Strohmaier, Geschäftsfeldleitung Richter Pharma Veterinär, Richter Pharma AG.

Im letzten Teil der Veranstaltung diskutierte das berufspolitische Podium zum Thema „Tierärztemangel – quo vadis, Tiermedizin?" Die Teilnehmer*innen aus der gesamten DACH-Region, darunter ÖTK-Präsi-

Bundesminister Johannes Rauch

Die Tierärzt*innen erhielten jeweils eine ehrenvolle Videogrußbotschaft von Bundesminister Johannes Rauch und Bundesminister Norbert Totschnig.

Bundesminister Norbert Totschnig

Moderator Gerald Groß

ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth

dent Mag. Kurt Frühwirth, ÖTK-Vizepräsident und FVE-Delegierter Mag. Dietmar Gerstner, Dr. Olivier Glardon, Präsident Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte, GST, Dr. Iris Fuchs, Präsidentin der Bayerischen Landestierärztekammer (BLTK) und Vizepräsidentin der Bundestierärztekammer (BTK) sowie bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder, kamen zu dem Schluss, dass die Attraktivität des Berufs wieder gesteigert werden müsse und sich nicht nur die Arbeitsbedingungen und die Wertschätzung gegenüber tierärztlichen Kompetenzen ändern müssen.

„Ein ganzes Maßnahmenbündel – angefangen von der Ausbildung bis zur Berufsausübung – wird nötig sein, um die Attraktivität der Berufsausübung wieder zu steigern. Dabei soll das Kernprofil unseres freien Berufs nicht an Bedeutung verlieren", stellte ÖTK-Präsident Frühwirth fest und betonte: „Die Tierärzteschaft hat auch in den vergangenen Jahren ihren gesellschaftlichen Stellenwert erwiesen – man denke hier an die Lebensmittelsicherheit, die Bekämpfung der Antibiotikaresistenzen, aber auch an die Seuchenbekämpfung in Zeiten von Pandemien. Ein 75-jähriges Jubiläum ist daher immer ein guter Anlass, neue Weichen zu stellen – und daran werden wir auch in den kommenden Jahren weiterhin arbeiten."

01 Univ.-Prof. Dr. Johannes Steyrer, Interdisziplinäres Institut für verhaltenswissenschaftlich orientiertes Management, Wirtschaftsuniversität Wien
02 Univ.-Prof. Dr. Birgit U. Stetina, Leiterin der Psychologischen Universitätsambulanz der Sigmund-Freud-Privatuniversität
03 Mag. Claudia Zimmermann, MSc, Doktoratsstudentin der Medizinischen Universität Wien, Zentrum für Public Health, Abteilung für Epidemiologie
04 Dr. Simone Steiner, TGÖ-Geschäftsführerin
05 Univ.-Doz. DI Dr. Klemens Fuchs, Leitung Integrative Risikobewertung, Daten & Statistik der AGES
06 Dr. Siegfried Moder, Präsident Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt)
07 Dr. Stefan Rosenkranz, Gründer und CEO von „smaXtec"
08 Dr. Margit Strohmaier, Geschäftsfeldleitung Richter Pharma Veterinär, Richter Pharma AG
09 Mag. Dietmar Gerstner, ÖTK-Vizepräsident und FVE-Delegierter

10 Dr. Olivier Glardon, Präsident Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST)

11 Dr. Iris Fuchs, Präsidentin der Bayerischen Landestierärztekammer (BLTK) und Vizepräsidentin der Bundestierärztekammer (BTK)

12 v. li.: Dr. Sebastian Leibetseder, MBA (vet-webinar.com) mit Mag. Birgit Schiehauer (Richter Pharma AG)

13 LVD OÖ Dr. Thomas Hain

14 Hubertus Keimer, Dessauer Zukunftskreis

15 v. li.: Univ.-Prof. Dr. Birgit U. Stetina (Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien), Mag. Kurt Frühwirth (ÖTK), Zuzana Kovacovsky, MSc. (SFU)

16 v. li.: Univ.-Prof. Dr. Thomas Wittek, Dipl. ECBHM (Vetmeduni), Dr. Raphael Höller, Univ.-Prof. DI Dr. techn. Peter Michael Roth (Vetmeduni), Mag. med. vet. Mathias Petermichl („smaXtec")

17 v. li.: Dr. Stefan Rosenkranz, Gründer und CEO „smaXtec", Univ.-Prof. Dr. med. vet. Dr. h. c. Walter Baumgartner, Dipl. ECBHM (Österreichische Buiatrische Gesellschaft)

18 v. li.: Dr. Detlef Bibl (ÖGT), Mag. Andreas Asamer, MBA (Richter Pharma AG)

19 v. li.: Dr. Arnoud Oudejans (Laboklin), Mag. Kurt Frühwirth (ÖTK)

20 v. li.: Univ.-Prof. Lorenz Kohl, Dipl. Tzt. Andrea Leutgöb-Ozlberger (ÖVA)

21 v. li.: Mag. Andreas Jerzö (ÖTK), Dr. Karl Bauer (TGD Steiermark)

22 bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder mit Mag. Silvia Stefan-Gromen (Österreichischer Tierärzteverlag – ÖTV)

23 v. li.: Prof. Univ.-Doz. VR Dr. Norbert Kopf, Dr. Gerda Ruso, Dipl. Tzt. Dr. Volker Moser (ÖTK)

24 Judith Bürgler, MSc, mit PD Dr. med. vet. Heribert Meiser (beide Elanco)

25 v. li.: HR Dr. Peter Wagner (Amt der Steiermärkischen Landesregierung), Hofrat Dr. Robert Fink
26 v. li.: Sektionsleiter CVO Dr. Ulrich Herzog, DI Martin Stegfellner (Rinderzucht Austria)
27 v. li.: Die Führungsspitze der Richter Pharma AG: Mag. Ing. Roland Huemer, Mag. pharm. Florian Fritsch
28 v. li.: Benjamin Arnold, Thomas Holzleitner, Anna Schuler, Ludwig Großpointner (VetmedUni Wien)
29 v. li.: Mag. Manfred del Fabro (ÖTK), Mag. Karin Schmid (ÖTK), Mag. Sabine Eigelsreiter-Scharl (ÖTK)
30 v. li.: Dr. Petra Weiermayer (ÖGVH), Mag. Nicole Hafner-Kragl (ÖTK)
31 v. li.: Jürgen Faschingleitner (Evidensia Österreich GmbH), Dr. Philipp Zerbe (MSD)
32 v. li.: Mag. Kurt Frühwirth (ÖTK), Andreas Popper (WKO), Dr. Olaf Türck (Fressnapf)
33 v. li.: Univ. Mag. Ivan Zemljak (Tierärztekammer Kroatien), Mag. Thomas Neudecker (ÖTK)
34 Prof. Univ.-Doz. VR Dr. Norbert Kopf
35 Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Jürgen Rehage
36 Dipl.-Tzt. Claudia Hochleithner
37 Quartett der Boku-Blasmusikkapelle
38 v. li.: Mag. Fiona Slapota (ÖTV), Aldina Osmanovic (ÖTK)
39 Mag. Andreas Jerzö (ÖTK)

40 v. li.: Moderator Gerald Groß, Dr. Arno Edlinger (Virbac Österreich)
41 v. li.: Mag. Silvia Stefan-Gromen (ÖTV), Mag. Kurt Frühwirth (ÖTK), Dr. Elfriede Österreicher, ehemals Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK)

42 v. li.: Dr. Olivier Glardon (Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte, GST), Univ. Mag. Ivan Zemljak (Tierärztekammer Kroatien), Dr. Iris Fuchs (Präsidentin der Bayerischen Landestierärztekammer, BLTK, und Vizepräsidentin der Bundestierärztekammer, BTK), Mag. Dietmar Gerstner (ÖTK-Vizepräsident und FVE-Delegierter), Mag. Kurt Frühwirth (ÖTK), Assoc. Prof. Dr. Ožbalt Podpečan, DVM (Tierärztekammer Slowenien), Dr. Siegfried Moder (bpt)

Fotos: ÖTK/Markus Wache

Danke für Ihren Besuch!

Wir danken unseren Sponsoren:

VERAG VERAG.AT/TIERAERZTESERVICE · richterpharma Versorgt mit Vorsprung · VET-CONCEPT Gute Nahrung für Vierbeiner · Boehringer Ingelheim · Elanco · smaXtec

VetPorträts

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Foto: bpt

DR. SIEGFRIED MODER

Neuer Präsident an der Spitze der FVE

Im Rahmen der Frühjahrstagung des Europäischen Tierärzteverbands Federation of Veterinarians of Europe (FVE) sowie auch der zeitgleich stattfindenden Generalversammlung der Europäischen Union freiberuflicher Tierärzte (UEVP) im tschechischen Zaječí wurden am 16. Juni 2023 die jeweils neuen Präsidenten gewählt.

Dr. Siegfried Moder wurde zum FVE-Präsidenten gewählt. Als Vizepräsidenten wurde sein Wunschteam – bestehend aus Jane Clark (Vereinigtes Königreich), Massenzio Fornasier (Italien und European Veterinarians in Education, Research and Industry, EVERI), dem scheidenden UEVP-Präsidenten Piotr Kwieciński (Polen) sowie Mette Uldahl (Dänemark) – bestätigt.

Dr. Moder wird in seiner Amtszeit besonderen Fokus auf die Bekämpfung des Tierärztemangels, die Beteiligung der jungen Generation und eine gemeinsame europäische Strategie zum Umgang mit Fremdinvestoren legen. Zusätzlich möchte Moder sich der weiteren Verbesserung der Kommunikation innerhalb der FVE widmen.

FELIPE PENAGOS TABARES

Alimentarius-Wissenschaftspreis 2023

Foto: beigestellt

Der Wissenschaftliche Beirat des Fachmediums „Die Ernährung“ hat heuer einen der vier „Alimentarius“-Wissenschaftspreise für herausragende Dissertationen und Masterarbeiten an Felipe Penagos Tabares, Postdoc am Institut für Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik der Vetmeduni und am FFoQSI (Austrian Competence Center for Feed and Food Quality, Safety and Innovation), verliehen. Penagos Tabares erhielt den „Alimentarius“ für seine Doktorarbeit über Futtermittel für Kühe. Der gebürtige Kolumbianer studierte Veterinärmedizin an der Universidad de Antioquia in Medellín, Kolumbien. Anschließend verschlug es ihn nach Wien, wo er sein Doktoratsstudium am Institut für Tierernährung und Funktionelle Pflanzenstoffe der Vetmeduni unter der Betreuung von Qendrim Zebeli absolvierte. Im Rahmen seiner Dissertation „Assessment of the risk of mycotoxins and other related contaminants in dairy cattle diets in Austria with relevance for cow health and fertility as well as food safety“ befasste er sich mit der Untersuchung von Futtermitteln für Milchvieh. Dazu wurde ein breites Spektrum von über 800 Mykotoxinen und anderen sekundären Metaboliten in 100 Betrieben unter die Lupe genommen. Zusätzlich publizierte Penagos Tabares Studien zur Kontamination von Biertrebern und Gesamtrationen, in denen mehr als 600 Pestizide und über 120 tierärztliche Arzneimittel untersucht wurden. Er führte zudem eine Risikobewertung über die Aspekte des Fütterungsmanagements im Zusammenhang mit klimatischen Faktoren durch.

7 Fragen an ...

... DR. VOLKER MOSER, DER KÜRZLICH ZUM NEUEN UEVP-PRÄSIDENTEN GEWÄHLT WURDE

Ein Österreicher an der Spitze der UEVP

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Die Generalversammlung der Europäischen Union freiberuflicher Tierärzte (UEVP) hat **Dr. Volker Moser** für das Mandat 2023–2025 zum UEVP-Präsidenten gewählt. Er wird somit die europäische Stimme von Freiberuflern aus 29 Ländern und fünf tierärztlichen Organisationen (EAPHM, EAZWV, FECAVA, FEEVA, PVSGEU) sein.

DR. VOLKER MOSER

Foto: beigestellt

Herr Doktor Moser, die Generalversammlung der UEVP hat Sie kürzlich zu ihrem Präsidenten gewählt. Welche inhaltlichen Schwerpunkte werden Sie im Rahmen Ihrer neuen Funktion setzen?

Zunächst möchte ich mich für die Gelegenheit bedanken, tierärztliche Themen, die uns auf europäischer Ebene verbinden, ansprechen zu dürfen, um hoffentlich das Interesse einiger Kolleg*innen wecken zu können! Meine neue Position umfasst eine vielfältige Agenda. Diese setzt sich einerseits aus Themen, die laufend betreut werden müssen, zusammen – dazu gehören etwa die Verknappung der veterinären Medikamente und die Mangelsituation der tierärztlichen Versorgung, die mittlerweile nicht nur in ländlichen Gebieten vorherrscht. Andererseits stehen etwa auch „One Health" und Themenbereiche, die wir im neu gewählten Board diskutieren und bearbeiten wollen, auf dem Plan. Hier wird allem voran ein Schwerpunkt auf der Kommunikation der für Tierärzt*innen relevanten Themen liegen, denn um 300.000 Tierärzt*innen zu erreichen, brauchen wir zeitgemäße Strategien und Mittel. Wir werden uns auch mit der mentalen Gesundheit von Tierärzt*innen, der Diversität im tierärztlichen Beruf, dem Tierwohl und der Umsetzung des Artikels 25 AHL – Animal Health Law beschäftigen, um die „Stable to table"- respektive „Farm to fork"-Kampagnen der EU im Rahmen des Green Deals zu realisieren.

Wie wird Ihre politische Arbeit aussehen – können Sie auch nationale tierärztliche Themen auf europäischer Ebene einbringen?

Die tägliche politische Arbeit ist sogenannten Working Groups zugeordnet, deren Mitglieder Expertise in dem jeweiligen Fachbereich mitbringen und Positionspapiere erarbeiten – ein sehr kommunikationsintensiver Prozess, der aber unabdingbar ist, um der europäischen Politik mit einer Stimme gegenüberzutreten. Diese Positionspapiere werden dann in der Generalversammlung von den Mitgliedstaaten beschlossen und vielfältig an die politischen Entscheidungsträger herangetragen. Hier bietet sich

auch die Gelegenheit, Erfolgsrezepte oder besondere Notwendigkeiten, die auf nationaler Ebene bestehen, in den Meinungsbildungsprozess einzubringen. Österreich spielt hierbei aufgrund seiner geografischen Lage und seiner Geschichte eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Die Europäische Kommission bereitet bis Jahresende einen neuen Entwurf zur Tierschutzgesetzgebung vor – welche Vorschläge werden Sie aus Sicht der praktizierenden Tierärzt*innen einbringen?

Der Entwurf, den Sie ansprechen, wird weitreichende Folgen für unsere Branche haben. Wir werden mit Nachdruck auf eine lebbare Tierschutzgesetzgebung drängen, denn wir als Tierärzt*innen stehen wie keine andere Berufsgruppe im Spannungsfeld zwischen Lebensmittelsicherheit, Tierschutz und Tierwohl und natürlich der Gesundheit von Mensch und Tier.

Wie möchten Sie das Interesse für europäische Themen bei jungen Tierärzt*innen wecken?

Hierbei bedarf es eines Bündels an kurz-, mittel- und langfristigen Aktivitäten. Wir müssen von den Kolleg*innen lernen, wie sie zu Themen der flächendeckenden tierärztlichen Versorgung stehen und wie sie die Arbeitswelt wahrnehmen und entwickeln wollen – denn der gesellschaftliche Auftrag an die Tierärzteschaft wird zu wenig ins Bewusstsein geholt und in der Vergangenheit wurde der Begriff der Work-Life-Balance zu sehr strapaziert. Hier müssen wir in einen Diskurs treten. Wir arbeiten eng mit der IFSA (Anm. d. Red.: Institute for Study Abroad, internationale Studentenorganisation) zusammen – deren Vertreter*innen sind bei allen Veranstaltungen eingeladen und nehmen regelmäßig an Round-Table-Diskussionen teil; sie steuern interessante und wertvolle Gedanken bei.

Wie sehen Sie die rasante Entwicklung der künstlichen Intelligenz im tierärztlichen Bereich, vor allem bei Nutztieren? Sind strengere Regularien und Einschränkungen nötig?

Das ist ein weites Feld, das ich im Rahmen meiner Aufgaben auch in der Taskforce zu diesem Thema bearbeiten darf. Es scheint vieles möglich zu sein – es ist zurzeit auch nicht abschätzbar, wie weit diese Reise unseren Beruf tragen wird. Bei all der Euphorie und den bestehenden Sorgen wird es entscheidend sein, einerseits auch emotionale Barrieren abzubauen und den Nutzen für die Tierärzteschaft aufzuzeigen, andererseits muss man aber

Foto: UEVP

auch ein brauchbares Regelwerk entwickeln, aufbauend auf dem European Artificial Intelligence Act. Die Zeit drängt, die Chancen für die Tierärzteschaft nutzbar zu machen, denn branchenfremde Dienstleister*innen und Unternehmen schielen förmlich auf diese tierärztlichen Chancen.

Antibiotikaresistenzen sind in aller Munde. Ist das weitreichende Antibiotikaverbot bei Heim- und Nutztieren, das im Vorjahr seitens der EU geplant war, nun vom Tisch?

Nein, keinesfalls – hier ist es wichtig, mit fachlicher Kompetenz permanent präsent zu sein, mit Fachwissen und Zahlen unseren Berufsstand realistisch auch gegenüber der Medienlandschaft darzustellen, und auch den Kolleg*innen aus der Humanmedizin und der Landwirtschaft gegenüber, die nur allzu gerne und allzu oft mit dem „populistischen Finger" auf die tierärztliche Kollegenschaft zeigen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Antibiotika, entsprechende Schulungen und Dokumentationen sowie die Kommunikation werden auch in Zukunft ein herausfordernder, intensiver Teil unseres täglichen Lebens bleiben.

Welchen Fokus legt die UEVP auf das Thema Nachhaltigkeit?

Dieses Thema wird definitiv ein Schwerpunkt der nächsten Jahre – hierzu wurde eben auch eine Arbeitsgruppe eingerichtet.

Danke für das Gespräch!

Digitalisierung der ÖTK: Im Sinne der Digitalisierung und Weiterentwicklung konnte die ÖTK wieder ein weiteres Projekt umsetzen – Ende 2022 ging das E-Bestellservice online. ÖTK-Mitglieder können somit bequem und zeitunabhängig die EU-Heimtierausweise und Labelboxen für ihre Praxen digital bestellen und auch online bezahlen. Die Modernisierung der Verwaltung sowie die Erweiterung der digitalen Angebote werden auch weiterhin im Fokus der ÖTK stehen.

Unser E-Bestellservice ist online!

Bestellen Sie **ab sofort** Ihre EU-Heimtierausweise und Labelboxen in vier einfachen Schritten **online**.

Ihre Vorteile:

- Bestellung von **überall** auf **jedem Gerät** möglich
- **Übersicht** über Ihre Bestellung
- **Bezahlung** direkt online
- Onlinebestellung **jederzeit**, wann und wo Sie möchten!

Unser E-Bestellservice finden Sie unter diesem Button auf unserer Website: **www.tieraerztekammer.at**

PRAXISÜBERGABE

Was wird aus meinem Lebenswerk?

Wie eine Praxisübergabe gut gelingen kann

DR. ASTRID NAGL

Früher oder später ist es so weit: Das Ansuchen an die PVA wird eingereicht, der erste Tag des neuen Lebensabschnitts festgelegt. Spätestens wenn eine Darmspülung ansteht, weil wieder einmal ein Dackel einen Knochen gefressen hat, wirkt die Vorstellung, einfach mal nicht mehr arbeiten gehen zu müssen, ganz reizvoll ...

Eine Zäsur

So beginnt die Suche nach einer/einem geeigneten Nachfolger*in. Nicht immer ist ein Familienmitglied bereit, in die tierärztlichen Fußstapfen zu treten. Doch bei einer Praxisübergabe geht es nicht nur darum, diese/n Nachfolger*in zu finden, erklärt Mag. Monika Hill, Arbeitspsychologin und Coach: „Plötzlich soll man sich von einer oft sehr intensiven Aktivität in mehr Passivität zurückziehen. Ein aktives Berufsleben loszulassen ist ein einschneidendes Erlebnis, das von vielen Menschen als schmerzlich erlebt wird." Die Würdigung des oder der Übergebenden ist daher besonders wichtig. Hill: „Diese sollten das Gefühl haben, dass ihre jahrelange Erfahrung und ihre Expertise wertgeschätzt werden."

Geben und Nehmen

Einerseits möchte man der/dem Nachfolger*in hilfreich zur Seite stehen, damit auch alles reibungslos weiterläuft – andererseits will man ihr oder ihm aber nicht mit guten Ratschlägen auf die Nerven gehen. Auch umgekehrt besteht diese Ambivalenz: Natürlich möchte man sich etwas Neues aufbauen, die eigene Arbeitsweise und Persönlichkeit mit einbringen – aber wie war das noch mal mit der Dosimeteranmeldung und wo sind die Ersatzlämpchen für die OP-Lampe?

„Also, ich habe das ganz anders gemacht ...!" – Dos and Don'ts während der Übergabephase

„Vor allem für die Übergebenden ist es anfangs sehr schwierig, sich nicht einzumischen, nicht alles besser zu wissen", meint Mag. Hill, „schließlich geht es um ihr Lebenswerk!" Doch als Übergebende*r ist es wichtig, loszulassen und sich zurückzunehmen. „Vertrauen Sie der Kompetenz Ihrer Nachfolger*innen und geben Sie ihnen Platz, schaffen Sie Raum für Neues. Dazu gehört auch das Wissen, dass Lernerfahrungen sein müssen und nicht immer alles gleich ganz rund laufen wird."

Den Abschied feiern

Eine Verabschiedung, zum Beispiel im Rahmen eines Fests, kann dabei helfen, gut im neuen Lebensabschnitt anzukommen. „Auch der Übergabeprozess kann gestaltet werden, zum Beispiel mit einer feierlichen Schlüsselübergabe", schlägt Mag. Hill vor. Für das ganze Team ist es wichtig, sich verabschieden zu können und gleichzeitig den Neubeginn für alle spürbar und erlebbar zu machen.

„Ich bin dann mal weg!"

Diese Klarheit macht es auch den Kund*innen leichter, sich mit der veränderten Situation auseinanderzusetzen. Loyalität gegenüber der/dem Nachfolger*in ist dabei besonders wichtig. „Formulieren Sie das ganz deutlich: ‚Ab dem Zeitpunkt X wird die Ordination von Dr. Y geleitet. Sie sind weiterhin in den besten Händen!'", empfiehlt Mag. Hill. Wer will, kann einen Tag der offenen Tür veranstalten.

Foto: Adobe Stock/photowahn

Foto: Freepik

Mein Kind ist die neue Chefin?

Wie aber kann ein solcher Prozess innerhalb der Familie ablaufen, wo zusätzlich zu den professionellen Themen oft noch persönliche Konflikte mit hineinspielen? „Wird innerhalb der Familie übergeben, ist es oft noch einmal schwieriger, sich zurückzuziehen“, bestätigt Mag. Hill. „Finanziell und juristisch wird meist alles sehr gut besprochen, die psychische Komponente bekommt hingegen wenig Raum“, so die Arbeitspsychologin. Wer möchte, kann sich durch diese Zeit professionell begleiten lassen. „Die Beziehung zwischen Übergebenden und Übernehmenden kann und soll von wertschätzendem Wohlwollen geprägt sein“, fasst Mag. Hill zusammen. So können Übergebende etwa in eine neue Rolle als Mentor*innen finden, wenn das für beide Beteiligten passt.

MAG. MONIKA HILL ist klinische Psychologin mit den Schwerpunkten Arbeits- und Wirtschaftspsychologie und Coach. Sie begleitet Teams und Einzelpersonen in herausfordernden beruflichen und privaten Situationen.

TIERÄRZTEVERLAG PODCAST

FOLGE 8: PRAXISÜBERNAHME

MIT DR. MED. VET. ERICH SCHWARZMANN

Die neue Folge hören Sie ab **20.07.2023** auf unserer Website, auf Spotify oder Apple Podcasts!

TIERÄRZTE VERLAG

Andreas Neumayr
Software-Entwicklung

Ihr Software-Partner

- Kompetenz durch über 20 Jahre Erfahrung
- Fokus auf Kundenzufriedenheit – Betreuung auch außerhalb der Bürozeiten
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis – anfragen lohnt sich!

ANDREAS NEUMAYR
Software-Entwicklung für Landwirtschaft und Tierärzte
Grenzstraße 29/20, A-5071 Wals-Siezenheim
Tel.: 0699/10854185
neumayr@proagrar.eu • www.proagrar.eu

Foto: iStock/ Ivar Østby Simonsen

vetmental

EINE KAMPAGNE DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTEKAMMER

www.vetmental.at

Mentale Gesundheit für Tierärzt:innen
Wenn Sie Ihre Erfahrungen im Umgang mit beruflichen Stresssituationen unter Kolleg*innen teilen wollen, veröffentlichen wir diese gerne unter www.vetmental.at.

Schreiben Sie uns ein E-Mail an office@vetmental.at!

HIER ALLE ZEHN „TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT"– TEILE ALS BROSCHÜRE HERUNTERLADEN!

TEIL 10

TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT IST DAS THEMA UNSERER ZEHNTEILIGEN VETJOURNAL-SERIE!

DEM STRESS IM (ARBEITS-)ALLTAG ERFOLGREICH ENTGEGENTRETEN

CHRISTINE KROUZECKY

Heute sind wir beim letzten Kapitel der zehnteiligen Vetjournal-Serie zum Thema „Stress im (Arbeits-)Alltag" angelangt. Wenn Sie jetzt einen Augenblick an die letzten neun Monate zurückdenken – was geht in Ihnen vor, wenn Sie die Worte „Stress" oder „Work-Life-Balance" lesen? Hat sich an Ihrer Einstellung Stress gegenüber vielleicht etwas verändert? Welche Strategien und Techniken zur Entspannung und Stressreduktion konnten Sie für sich mitnehmen?

Bitte geraten Sie jetzt aber nicht in Stress, wenn Sie feststellen, dass sich über die letzten Monate noch nicht so viel verändert hat, wie Sie es sich wünschen würden! Unsere Einstellungen und Verhaltensweisen entwickeln sich oft über viele Jahre hinweg. Sie prägen unseren heutigen Umgang mit Belastungen und verändern sich nicht von heute auf morgen. Es braucht neben den theoretischen Hintergründen, den Strategien und Techniken, die Sie in den letzten Monaten kennengelernt haben, daher vor allem Ihren Willen, an sich zu arbeiten, sowie auch Zeit und Geduld mit sich selbst.
Zum Abschluss möchte ich Ihnen auf diesem Weg gerne noch ein paar Informationen mitgeben, die innerhalb der Stressforschung als notwendig angesehen werden, um das eigene Stressmanagement langfristig und erfolgreich fördern zu können (Kaluza, 2012):

1. Sie haben in den letzten Ausgaben einiges zum Thema Stresskompetenz gelesen und neue Strategien und Techniken vorgestellt bekommen, die Ihnen im Alltag helfen können, Stress und Anspannungen zu reduzieren. Nehmen Sie sich aber nicht zu viel auf einmal vor! Setzen Sie sich realistische Ziele und planen Sie konkrete Schritte, um diese zu erreichen.
2. Versuchen Sie, sich immer wieder die Vorteile in Erinnerung zu rufen, die es hat, an Ihren Zielen zu arbeiten. Dies wird Ihnen vor allem in herausfordernden Situationen helfen, motiviert zu bleiben.
3. Die eigene Stresskompetenz zu fördern bedeutet auch, gewohnte Verhaltensweisen zu verändern. Machen Sie sich bewusst, dass es dabei zu Rückschlägen kommen kann, die völlig normal sind. Lassen Sie sich davon aber nicht entmutigen und seien Sie geduldig mit sich selbst.
4. Gemeinsam sehen wir mehr Möglichkeiten! Sollten Sie das Gefühl haben, dass Sie Ihre bisherigen Verhaltensweisen bezüglich Ihres Stressmanagements mit jemandem analysieren wollen, holen Sie sich Unterstützung.

Einen Weg bietet hier beispielsweise die psychologische Universitätsambulanz der Sigmund-Freud-Privatuniversität in Wien, welche Anlaufstelle für Veterinärmediziner*innen ist und in Kooperation mit der Österreichischen Tierärztekammer Supervision und Beratung anbietet. Im Rahmen dieses Angebots können Sie gemeinsam mit Psycholog*innen noch intensiver an Ihrer Stresskompetenz arbeiten. Kontaktieren Sie mich gerne jederzeit für ein Erstgespräch unter der E-Mail-Adresse christine.krouzecky@sfu.ac.at!

Ich freue mich darauf, von Ihnen zu lesen, und wünsche Ihnen alles Gute auf Ihrem persönlichen Weg zu mehr Wohlbefinden und Gelassenheit!

Hinweis: Die Abteilung für Mensch-Tier-Beziehungen der Sigmund-Freud-Privatuniversität ist einerseits Anlaufstelle für Personen, die über schwierige Aspekte der Beziehung zwischen Mensch und Tier sprechen möchten, andererseits bietet sie insbesondere für Veterinärmediziner*innen die Möglichkeit, Supervision und Beratung in Anspruch zu nehmen.

Foto: beigestellt

AUTORIN: CHRISTINE KROUZECKY
MMSc., PhD, ist Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin und Koordinatorin der Abteilung für Mensch-Tier-Beziehungen an der psychologischen Universitätsambulanz der Sigmund-Freud-Privatuniversität.

SAMSTAGS FREI? ÜBER GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN UND ANDERE NEUERUNGEN

DR. ASTRID NAGL

Ich weiß noch allzu gut, wie das war: Die Samstagsordination ging offiziell von acht bis zwölf Uhr – in den ersten drei Stunden war es ruhig, um halb zwölf Uhr begann dann das Telefon zu läuten, und meistens dauerte die Sprechstunde bis vier oder fünf Uhr nachmittags. Auf den Samstagsdienst hätten wir alle gerne verzichtet, und so hat ihn auch niemand freiwillig übernommen. Um jeden Samstag wurde innerhalb des Teams hart verhandelt. Aber zusperren?

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN?

Dann wäre die Ordination nur noch an fünf Tagen in der Woche geöffnet. Wie würden das die Kund*innen annehmen? Wäre das nicht eine zu große finanzielle Einbuße? Wir bräuchten neue Visitenkarten. Und überhaupt geht das nicht, weil – na eben, weil es nicht geht. Wir hatten samstags immer geöffnet. Nur, weil es uns allen nicht gefällt, ist das noch kein Grund, es zu verändern ... oder?

Foto: Adobe Stock/Floral Deco

Wieso wehren wir uns so dagegen, etwas zu verändern? Ist ein bekanntes Übel wirklich so viel besser als ein unbekanntes?

KANN DAS FUNKTIONIEREN?

Eine Kollegin, die bereits vor einiger Zeit auf die Samstagsordination verzichtet hatte, sagte dazu nur: „Wenn ich gewusst hätte, wie angenehm das ist, hätte ich schon viel früher samstags zugesperrt!“ Das gab mir den Mut, es zu versuchen – und rückblickend kann ich ihre Einschätzung nur bestätigen. Wenn ich gewusst hätte ...! Auch andere Kolleg*innen im Umkreis haben ihre Öffnungszeiten im Laufe der Jahre mehrfach verändert. Wenn es um die Kinderbetreuung geht, jemand ausfällt oder in Karenz geht oder man selbst aus gesundheitlichen Gründen nicht voll einsatzfähig ist, muss eine Veränderung umgesetzt werden – ob man es will oder nicht.

ANDERE MENSCHEN – ANDERE LÖSUNGSANSÄTZE

Erinnern wir uns gemeinsam (nur ganz kurz, denn es herrschte große Aufregung) an die Umstellung auf die Registrierkassa oder die Datenschutzverordnung und andere Neuerungen. Nach einiger Zeit sind die neuen Abläufe integriert – und dann kommt die nächste Aufgabe. So müssen wir immer wieder neu denken und vieles neu organisieren; so, wie es für die jeweilige Situation besser passt. Dabei kann es helfen, das Thema mit Kolleg*innen zu besprechen und auch das ganze Team mit einzubeziehen. Gerade wenn man sich selbst schon überfordert fühlt, ist es nicht leicht, kreative neue Wege zu finden. Doch vielleicht fällt einem Teammitglied eine gute Lösung ein. Und wenn es anfangs etwas holprig läuft – tief durchatmen! Mit der Zeit wird jede Veränderung zur Gewohnheit. Bis die nächste kommt ...

GRÜNDER*INNEN-SERVICE

Unsere Berufsinformation für den tierärztlichen Nachwuchs!

Mit unserem neuen Gründer*innen-Service möchten wir Ihnen ab Oktober 2023 wichtige Berufsinformationen rund um die Gründung einer tierärztlichen Praxis, deren erfolgreiche Führung und die rechtlichen Rahmenbedingungen bereitstellen. Nähere Informationen zu dieser Initiative erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Vetjournals.

Ein Service der österreichischen Tierärztekammer

vet Österreichische Tierärztekammer

vet
Österreichische Tierärztekammer

MEIN FORTBILDUNGSKONTO
PER MAUSKLICK

IHRE VORTEILE:

- Einfache Online-Abfrage Ihrer erworbenen Bildungsstunden
- Allg. Bildungsstunden, TGD-Stunden, FTA-Stunden u.a.
- Berücksichtigung der individuellen Durchrechnungszeiträume
- Dokumentation der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung

MEIN ÖTK-PENSIONSKONTO
PER MAUSKLICK

IHRE VORTEILE:

- Umfassender Überblick über die erworbenen Pensionsmonate
- Transparente Darstellung ihrer Pensionsansprüche
- Jederzeit 24h online verfügbar

JETZT IM TIERÄRZTEKAMMER-SERVICEPORTAL EINLOGGEN:

www.tieraerztekammer.at

Buch-Tipp

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

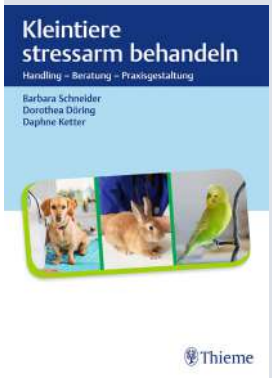


Foto: beigestellt

TIERFREUNDLICHER UMGANG

KLEINTIERE STRESSARM BEHANDELN

Die erfahrenen Autorinnen geben konkrete Empfehlungen für eine optimierte Praxiseinrichtung. Auch Low-Stress-Handling-Techniken, die korrekte Deutung der tierischen Körpersprache und der tierfreundliche Umgang mit Hunden, Katzen, Heimtieren und Vögeln werden ausführlich thematisiert. Mit praktischen Tipps und Tricks lässt sich die „Mitarbeit" der Tiere bei der Untersuchung deutlich verbessern. Das Buch richtet sich an alle Kleintierpraktiker, die ihren Umgang mit den tierischen Patienten so tierfreundlich und erfolgreich wie möglich gestalten möchten. Das besondere Plus sind die Handouts im Anhang des Buchs zur Schulung der Tierbesitzer.

„Kleintiere stressarm behandeln – Handling, Beratung, Praxisgestaltung" von Barbara Schneider, Dorothea Döring, Daphne Ketter; Thieme Verlag, 2018, 136 S., ISBN 978-3-13-242300-8

Foto: beigestellt

RATGEBER

LEITSYMPTOME BEI HAMSTER, RATTE, MAUS UND RENNMAUS

Sie sind klein, quirlig und zeigen oft unspezifische Symptome – kleine Nager sind herausfordernde Patienten. Dieses Praxisbuch ist ein idealer Leitfaden für Diagnostik und Therapie und führt seine Leser Schritt für Schritt durch die Behandlung von Hamster, Ratte, Maus und Rennmaus. Übersichtliche Fließdiagramme leiten systematisch und zuverlässig zur richtigen Diagnose. Das Buch punktet unter anderem mit folgenden Besonderheiten:

- Kästen zu Sofortmaßnahmen geben Sicherheit, wenn es schnell gehen muss.
- Nagerspezifische Medikamentenlisten machen langes Nachschlagen überflüssig.
- Informationen zu Fütterung und Haltung bilden die Grundlage für eine kompetente Beratung.

„Leitsymptome bei Hamster, Ratte, Maus und Rennmaus – diagnostischer Leitfaden und Therapie" von Anja Ewringmann, Barbara Glöckner; Enke Verlag, 2014, 336 S., ISBN 978-3-8304-1163-5

Foto: Westend-Verlag

KUNST UND WISSENSCHAFT

BIENEN-GEDANKEN

Bettina Thierig, eine deutsche Bildhauerin und Autorin, und Dorothea Brückner, eine Bienenwissenschaftlerin an der Universität Bremen, haben dieses Buch künstlerisch und wissenschaftlich gestaltet. Der Kunstaspekt wird u. a. durch Linolschnitte und Steinskulpturen dargestellt, die wissenschaftliche Seite gibt Einblick in das Leben des Bienenvolks und die Anatomie der Honigbiene und besticht unter anderem durch hervorragende rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen. Die „Bienengedanken" können sowohl ein Lehrbuch als auch ein Bildband sein – jedenfalls wird man immer gerne in diesem Buch blättern oder etwas nachschlagen, egal ob man sich privat oder als männlicher oder weiblicher Bienenforscher oder -lehrender mit der faszinierenden Welt der Honigbienen befasst.

■ PROF. DR. ELISABETH LICEK

„Bienengedanken" von Bettina Thierig, Dorothea Brückner; erschienen im Westend-Verlag, 2023
Michael Haydn, Herausgegeben von Schweisfurth Stiftung, Link: https://www.westendverlag.de/buch/bienengedanken/#book-author

Foto: Adobe Stock / Amerigo_images

VetArt

Tierärztliche Gegenwartskunst, Literatur und Musik

VETART POST CORONA:
Sommerliche Impressionen

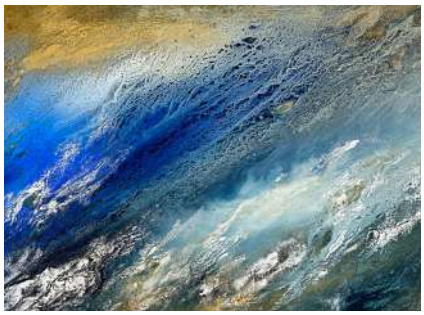
Fotos: Vetart-Kunstforum

SYLVIA KÖLBL

Viele Vetart-Künstler*innen waren auch während der Lockdowns kreativ und können nun, in der „Zeit danach", ihre Werke wieder öffentlich präsentieren – exemplarisch hier einige Beispiele.

Sabine Kofler-Michaelis

zeigt zwei weitere Werke ihrer umfangreichen Bilderkollektion:



„Zauber der Lagune", Sand, Pigmente und Acrylbinder auf Leinwand, 80 × 80, 2021.

„All-ÜBER-ALL", Sand, Pigmente und Acrylbinder auf Leinwand, 80 × 120, 2022.

Ewald Köppel

Der Literat unter unseren Mitgliedern schrieb zahlreiche neue Gedichte, von denen er uns ein paar Kostproben zuteilwerden lässt.

Dann.....

Wenn irgendwann
Alle Worte der Liebe gesprochen sind,
Wenn irgendwann
Kein Wort mehr nötig ist.
Dann halten wir uns nur noch fest.
Glücklich schweigend
Einander zugehörig
Miteinander vereint!

E.K.

Das Leben ist gütig

Das Leben ist gütig zu mir:
Ich darf erfahren
Ich darf erkennen
Ich darf sehen
Ich darf mich freuen
Ich darf weinen
Ich darf schreien
Ich darf lachen
Ich darf lieben
Ich darf leben

E.K.

Ende und Anfang

Manch Ende löst den Knoten
Manch Anfang fängt den Faden auf
Den Faden, der voreinst begann
Sich selbst zu spinnen
Und sich selbst zu schlingen
Zu diesem Knoten
Der am Anfang lösbar schien
Und der sich schließlich
Nicht mehr lösen ließ
Bis dann das Ende kam
Und es ein neuer Anfang ward

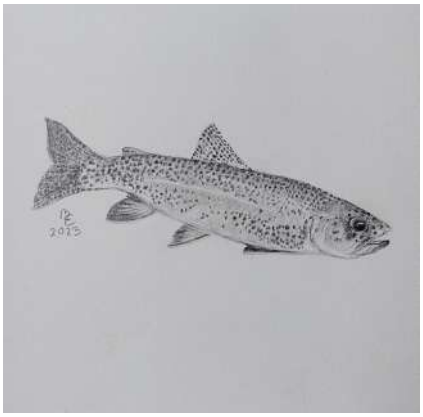
E.K.

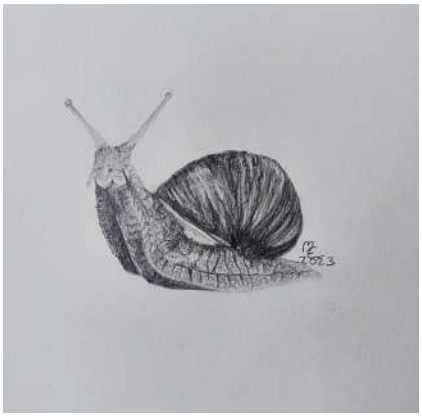
Claudia Smetana

zaubert mit Graphitstift und Kugelschreiber fotorealistisch Tiere und eigene Bildkompositionen.
Re.: „Guardians II“ (Graphitstift), li.: „Insomnia“(Kugelschreiberzeichnung).

Martina Eichler

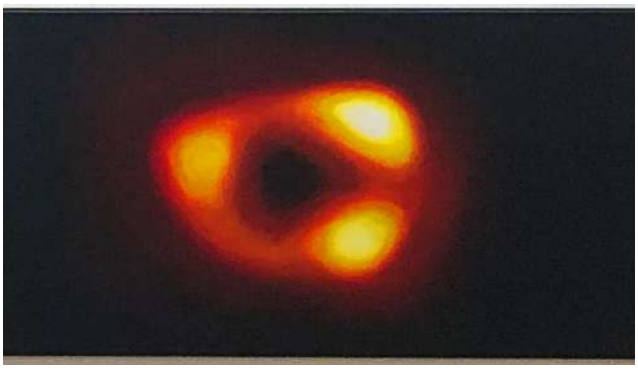
bereitet für heuer ihren vierten Adventkalender vor, in dem nicht nur die Gedichte, sondern auch die Bilder dazu exklusiv von ihr stammen.





Margit Strohmaier

nahm mit vier Bildern an einer Ausstellung teil, die von einem Mitglied der inzwischen aufgelösten ÖGKM veranstaltet wurde. Li.: „Mauerfall“, re.: „Das Zentrum unserer Galaxis“ (bestehend aus zwei Bildern).



TIERÄRZTE-VERLAG

Erfolgreicher Abschluss der Tierarzthelferinnen (Kurs 3)

DR. GLORIA GERSTL-HEJDUK, MAG. VERENA HALLER, MAG. MANFRED DEL FABRO

Der Ausbildungsturnus 2022/2023 der „Akademisch geprüften Tierarzthelferin" ging auch heuer wieder erfolgreich zu Ende. Die von der VETAK angebotene Fortbildung (inkl. Praktikum) vermittelte den Teilnehmerinnen in zehn Modulen theoretische Kenntnisse, aber auch praktische Fähigkeiten, die für diesen Beruf unerlässlich sind.

Erstmals wurden im diesjährigen Fortbildungsjahr aufgrund der hohen Nachfrage insgesamt drei Kurse für diese Ausbildung angeboten.

In Kurs 3 durften wir 21 Teilnehmerinnen unterrichten und die Theorie auch mit praktischen Mikroskopierübungen, einem Labortag und Verbandsübungen auflockern.

Am 24. und 25.6.2023 fand im Dachgeschoß der Tierärztekammer die schriftliche und mündliche Prüfung statt. Ein lehrreiches und spannendes Kursjahr ging erfreulicherweise für alle 15 angetretenen Teilnehmerinnen positiv zu Ende. Wir als Kursleiter*innen freuen uns besonders, die Teilnehmerinnen gut auf das Berufsleben vorbereitet zu haben, und wünschen den Absolventinnen alles Gute und gratulieren herzlichst!

Erfreulicherweise werden von der VETAK im kommenden Fortbildungsjahr wieder drei Kurse zur „Akademisch geprüften Tierarzthelfer*in" angeboten. Infos finden Sie hier: https://www.tieraerzteverlag.at/vetak/ausbildung-tierarzthelfer-in

VETAK-Termine

VETAK-AUSBILDUNG ZUR/ZUM AKADEMISCH GEPRÜFTEN TIERARZTHELFER*IN

Foto: iStock

1. KURS

DATUM	2.9.2023–5.5.2024
PRÜFUNGSTERMIN	22. und 23.6.2024
ORT	Österreichische Tierärztekammer Hietzinger Kai 87 1130 Wien

REFERENTIN
Dr. Eva Maria Grünwald

TEILNAHMEGEBÜHR
EUR 4.116,– inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG
https://bit.ly/3MRlq0V

Foto: iStock

2. KURS

DATUM	16.9.2023–26.5.2024
PRÜFUNGSTERMIN	22.6.2024 (schriftlich) 29. und 30.6.2024 (mündlich)
ORT	Österreichische Tierärztekammer Hietzinger Kai 87 1130 Wien

REFERENTIN
Dr. Eva Maria Grünwald

TEILNAHMEGEBÜHR
EUR 4.116,– inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG
https://bit.ly/45HWmB9

VETAK-BESAMUNGSKURSE

Im Herbst bieten wir folgende Kurstermine an:
12. und 13. September 2023
19. und 20. September 2023
26. und 27. September 2023
3. und 4. Oktober 2023

Diese Weiterbildung ist ein ÖTK-Förderprojekt. Die kostenlosen Besamungskurse richten sich an Vetmed-Absolvent*innen und Studierende der höheren Semester, um ihnen die Möglichkeit für praktische Übungen unter fachmännischer Anleitung zu bieten. Informationen unter: silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

VETAK-AUSBILDUNG ZUR/ ZUM AKADEMISCH GEPRÜFTEN TIERARZTHELFER*IN

Foto: iStock

3. KURS

DATUM	9.9.2023–28.4.2024
PRÜFUNGSTERMIN	8. und 9.6.2024
ORT	Österreichische Tierärztekammer Hietzinger Kai 87 1130 Wien

REFERENT*INNEN
Mag. Verena Haller
Dr. Gloria Gerstl-Hejduk
Mag. Manfred del Fabro

TEILNAHMEGEBÜHR
EUR 4.116,– inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG
https://bit.ly/43nNY7Q

Die Kurse („1. Kurs“, „2. Kurs“ und „3. Kurs“) sind nicht aufeinander aufbauend und unterscheiden sich lediglich durch ihre Kursdaten sowie die Kursleiter*innen.

VETAK-STRAHLENSCHUTZ-AUFFRISCHUNG (ONLINE)

Foto: Adobe Stock / Monkey Business

DATUM/UHRZEIT
10.10.2023, 16:00–20:00 Uhr

ORT
Zoom-Webinar (Ihren Zugangslink erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail)

REFERENT
Dr. Johannes Neuwirth, MSc.

TEILNAHMEGEBÜHR
EUR 132,– inkl. USt

BILDUNGSSTUNDEN
4,0 Bildungsstunden E-Learning

DETAILS UND ANMELDUNG
https://bit.ly/45Amq0K

PRAXISMANAGEMENT „E-LEARNING-LEHRGÄNGE“

Fotos: iStock

START: JEDERZEIT MÖGLICH!
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.tieraerzteverlag.at/vetak

Forschung

Foto: Manevera GmbH

KI SOLL BEI KATZEN AM GESICHTSAUSDRUCK SCHMERZEN ERKENNEN

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Ein Forschungsteam der Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) und des Information Systems Department der University of Haifa in Israel veröffentlichte im Fachmagazin Scientific Reports eine Studie über zwei KI-basierte Systeme, die bei Katzen automatisiert Schmerzen erkennen und bewerten können.

Professorin Dr. Sabine Kästner und Professor Dr. Holger Volk aus der Klinik für Kleintiere der TiHo leiteten die Studie gemeinsam mit Professorin Dr. Anna Zamansky der Universität Haifa. Volk sagt: „Unser Ziel ist es, Schmerzen bei Katzen besser bewerten zu können, um damit die Behandlungen tierschonender durchzuführen. KI-Systeme bieten uns in der tierärztlichen Praxis eine Riesenchance, die Versorgung von Katzen zu verbessern."

Das Forschungsteam bewertete die Schmerzen der Katzen mithilfe des validierten Schmerzbewertungssystems und den klinischen Daten der jeweiligen Tiere. Außerdem testete das Team zwei unterschiedliche KI-Modelle: Ein Ansatz basierte auf Markierungen im Gesicht der Katzen, die manuell gesetzt wurden. Der zweite Ansatz basierte auf durch künstliche Intelligenz automatisch gesetzten Markierungen zur Gesichtserkennung.

Darüber hinaus untersuchte das Team, welche Gesichtsmerkmale entscheidend sind, damit das KI-basierte System Schmerzen präzise erkennt. Eine entscheidende Rolle für die maschinelle Schmerzklassifikation spielen die Nasen- und die Mundregion. Die Ohrenregion hingegen, die bisher auch häufig als relevant für die Schmerzerkennung beurteilt wurde, ist weniger bedeutend.

Diese Beobachtungen waren unabhängig von den beiden unterschiedlichen verwendeten KI-Modellen. Zamansky sagt: „Mit dem Wissen, welche Gesichtsmerkmale wichtig für die maschinelle Schmerzerkennung sind, können wir die Systeme gezielt weiterentwickeln."

Foto: Manevera GmbH

Foto: Adobe Stock/Imogen

KOGNITIONSFORSCHUNG

Keas können bekannte von unbekannten Gesichtern unterscheiden

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

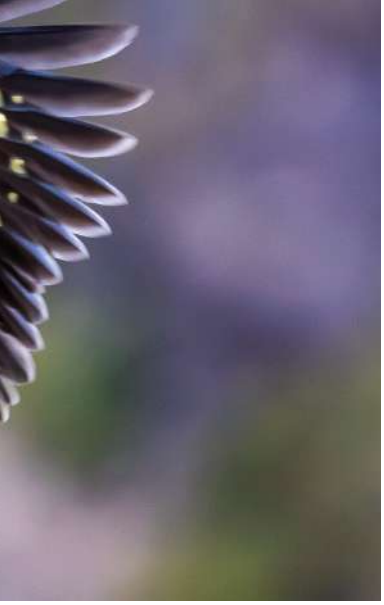
Elisabeth Suwandschieff und Raoul Schwing von der Abteilung für Vergleichende Kognitionsforschung am Messerli Forschungsinstitut der Vetmeduni haben in ihrer gemeinsam mit internationalen Kolleg*innen durchgeführten Studie mit einer Gruppe von zwölf in Gefangenschaft lebenden Keas (*Nestor notabilis*) gearbeitet. Bisher gibt es laut Schwing nur wenige Studien, bei denen die Fähigkeit von in Gefangenschaft gehaltenen Tieren, zwischen bekannten oder unbekannten Gesichtern von Menschen zu unterscheiden, getestet wurde.

Die Forscher*innen untersuchten, ob auch Keas die Fähigkeit besitzen, zwischen „bekannt" und „fremd" zu unterscheiden und eine übergreifende Kategorie dafür zu bilden. „Die Schwierigkeit der Aufgabe ist nicht zu unterschätzen. Stellen Sie sich vor, Sie müssten anhand von Bildern des Kopfes unterscheiden, ob es sich dabei um einen vertrauten Vogel, den Sie zum Beispiel jeden Tag im Garten füttern, oder um einen fremden Vogel derselben Spezies handelt", erklärt Suwandschieff.

Foto: Adobe Stock/Eric Isselée

Hinweis auf „höhere Kognition"

Die Studie der Forscher*innen belegt nun, dass „Keas übergreifende Kategorien formen und sich auf dieser Basis auf neue Situationen einstellen können", sagt Schwing und wertet dies als „höhere Kognition". Für die Wissenschafter*innen liefert die Studie „neue empirische Belege für die Fähigkeit der Keas zur abstrakten Kategorisierung". Ähnliche Kompetenzen zur Differenzierung kenne man sonst nur von Menschenaffen und Tauben.



MUSIKFANS

Ratten haben Rhythmusgefühl

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Japanische Wissenschaftler*innen haben herausgefunden, dass sich nicht nur Menschen gerne im Takt einer bevorzugten Musik bewegen, sondern auch Ratten dies gerne tun. Laut den Forscher*innen wippen die Nager mit dem Kopf, wenn sie Lieder besonders mögen. Für ihre im Fachmagazin „Science Advances" veröffentlichte Untersuchung spielten Ingenieure der Universität Tokio zehn Ratten und 20 Menschen unterschiedliche Lieder vor – darunter waren „Born This Way" von Lady Gaga, „Another One Bites The Dust" von Queen, Mozarts Sonate für zwei Klaviere in D-Dur, „Beat It" von Michael Jackson und „Sugar" von Maroon 5.

Die Ratten waren dabei mit drahtlosen Sensoren am Kopf und an anderen Körperteilen ausgestattet, die ihre Bewegungen aufzeichneten. Beiden Teilnehmergruppen wurden Abschnitte der Songs in vier verschiedenen Geschwindigkeiten vorgespielt – von sehr langsam bis zum vierfachen Tempo. Ergebnis: Sowohl die Ratten als auch die Menschen hatten die beste Taktsynchronisation im Bereich von 120 bis 140 BPM (Schlägen pro Minute). Das Team entdeckte auch, dass die Ratten und Menschen ihre Köpfe in einem ähnlichen Rhythmus zum Takt bewegten und dass das Kopfzucken abnahm, wenn die Musik schneller wurde. Ähnlich wie Menschen bevorzugen Ratten vor allem musikalische Rhythmen mit 120 Schlägen pro Minute. Ausgehend von physischen Faktoren wie Herzschlag und Körpergröße glaubten die Wissenschaftler*innen ursprünglich, dass die kleinen Nager einen schnelleren Rhythmus als Menschen bevorzugen würden – dem ist laut Studie aber nicht so.

Foto: Adobe Stock/torook

Quelle: https://www.science.org/doi/10.1126/sciadv.abo7019

Foto: Adobe Stock/Oleg Kozlov

Tiernews

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Foto: Adobe Stock / Vladimir Wrangel

ANPASSUNGSKÜNSTLER

01 Kraken passen ihr Gehirn an Wärme und Kälte an

In ihren natürlichen Lebensräumen sind Kraken und Kalmare das Jahr über starken Temperaturschwankungen ausgesetzt; als wechselwarme Tiere können sie ihre Körpertemperatur jedoch nicht selbst regulieren. Wie schützen sie dennoch ihre leistungsfähigen Gehirne? Zwei Forschungsteams haben nun unabhängig voneinander nachgewiesen, dass die Kopffüßer die RNA-Editierung in höchstem Maß nutzen: Es entstehen dabei modifizierte Proteine, die die Funktionsweise des Gehirns jeweils bei kalten oder warmen Temperaturen optimal gewährleisten. „Wir stellten fest, dass die Umkodierung tatsächlich strukturelle Veränderungen der Proteine bewirkt – und dass die bei Kälte oder Wärme erzeugten Proteine jeweils für den entsprechenden Temperaturbereich angepasst waren", sagte Erstautor Matthew Birk vom Marine Biological Laboratory in Woods Hole in Massachusetts. Kavita Rangan vom Howard Hughes Medical Institute in Maryland schließt aus den Erkenntnissen, dass diese Fähigkeit das Überleben in einem breiten Spektrum von Meerestemperaturen ermöglicht. Da mehrere Umkodierungen in Proteinen stattfanden, die auch beim Menschen vorkommen, könnte die Entdeckung auch medizinisch interessant sein. Die Ergebnisse dürften jedenfalls Auswirkungen auf das Verständnis grundlegender Proteinfunktionen haben.

Quellen: Matthew Birk (Marine Biological Laboratory, Woods Hole, Massachusetts) et al., Cell, doi: 10.1016/j.cell.2023.05.004; Kavita Rangan (Howard Hughes Medical Institute, Chevy Chase, Maryland) et al., Cell, doi: 10.1016/j.cell.2023.04.032

Foto: Adobe Stock / Uwe Bergwitz

JUNGFERNZEUGUNG

02 Erster Fall von Parthenogenese bei einem Krokodil

Überraschende Entdeckung: In Costa Rica haben Biologen den ersten Fall einer Jungfernzeugung bei einem Krokodil dokumentiert. Ein weibliches Spitzkrokodil (*Crocodylus acutus*) legte Eier, ohne sich jemals mit einem Männchen gepaart zu haben; in einem dieser Eier entwickelte sich ein Jungkrokodil. Damit ist dies der erste Beleg für eine Parthenogenese in diesem Zweig des Reptilienstammbaums. Die grundlegende Fähigkeit zur Jungfernzeugung könnte demnach schon bei den gemeinsamen Vorfahren aller Reptilien und Vögel bestanden haben.

Quelle: Royal Society Biology Letters, 2023; doi: 10.1098/rsbl.2023.0129

Foto: Adobe Stock / PIXATERRA

GEDÄCHTNISFORSCHUNG

03 Die Siebenschläfer und ihr Winterschlaf

Anlässlich des sogenannten „Siebenschläfertags“, der jährlich am 27. Juni stattfindet, widmete die Vetmeduni Wien dem Nager ein Porträt – und verwies auf ein aktuelles Forschungsprojekt: Der Siebenschläfer (*Glis glis*) nutzt den Winterschlaf als Anpassungsmechanismus an die kalte, nahrungsarme Jahreszeit. Doch wie wirkt sich das monatelange Herunterfahren fast aller Stoffwechselprozesse auf die Erinnerung, die räumliche Orientierung und die Wahrnehmung der kleinen Nager aus? Wissenschafter*innen des Forschungsinstituts für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI) der Vetmeduni gehen dieser Frage nach und erforschen das Gedächtnis und das Erinnerungsvermögen der Siebenschläfer – Details unter: http://bit.ly/3qYbjz1

Foto: Adobe Stock / Eric Isselée

VERAG — IHR VERSICHERUNGS-EXPERTE IM MEDIZINISCHEN BEREICH

Haftpflichtversicherung für Veterinärmedizin

✓ Maximale **Flexibilität**

✓ **Startpaket** für Ordinations-Neugründungen

VERAG. RICHTIG GUT VERSICHERT.

VERAG
VERAG.AT/TIERAERZTESERVICE

IN KÜRZE

Delfine verwenden „Babysprache“

Foto: Adobe Stock / tomaspic

Wenn Menschen mit ihren Kleinkindern sprechen, verändern sie instinktiv Tonhöhe, Satzbau und Sprechgeschwindigkeit. Meeresbiolog*innen haben nun herausgefunden, dass Delfine in der Kommunikation mit ihrem Nachwuchs ebenso den sogenannten „Baby Talk“ anwenden: Dies beschreibt ein internationales Forscherteam im Fachblatt „Proceedings“ der nationalen US-Akademie der Wissenschaften („PNAS“). Untersucht wurde eine Population von Großen Tümmlern (*Tursiops truncatus*) in Sarasota Bay, einer Lagune an der Westküste des US-Staats Florida.

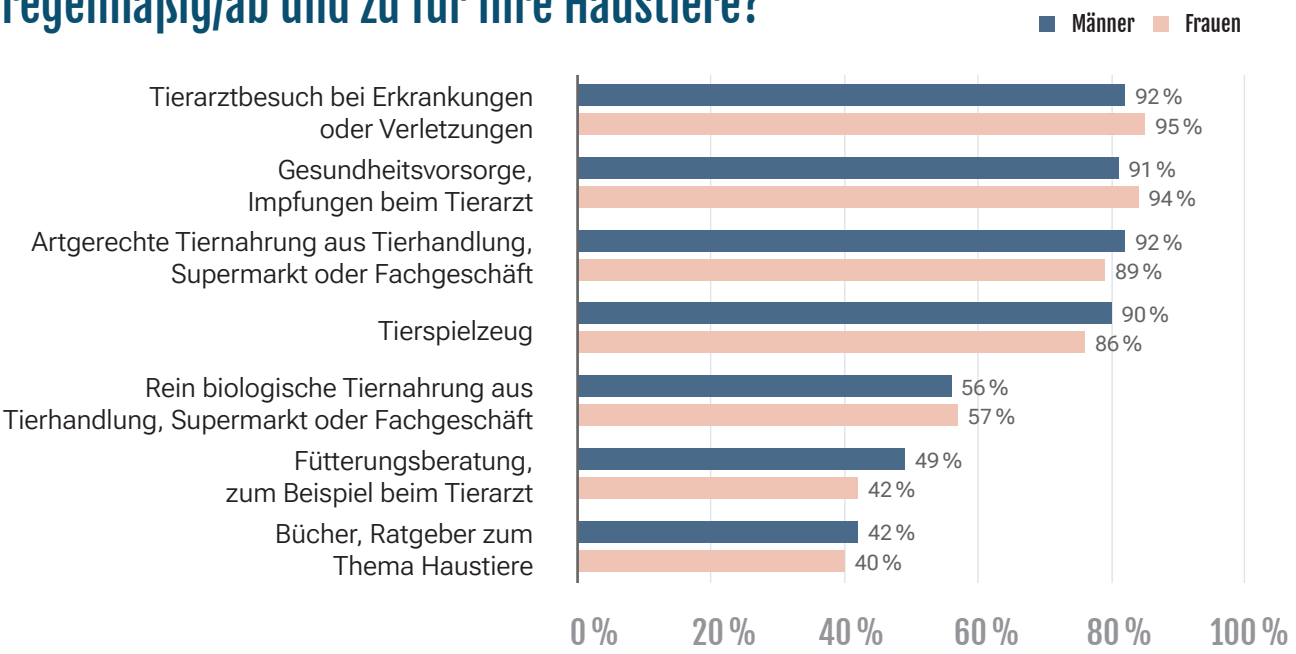
Die Autor*innen der Studie gehen davon aus, dass die besondere Kommunikation der Delfinmütter mit dem Nachwuchs dazu dienen könnte, die Aufmerksamkeit zu erhöhen, eine emotionale Bindung zu schaffen und das stimmliche Lernen der Kälber zu fördern.

Quelle: https://www.pnas.org/doi/abs/10.1073/pnas.2300262120

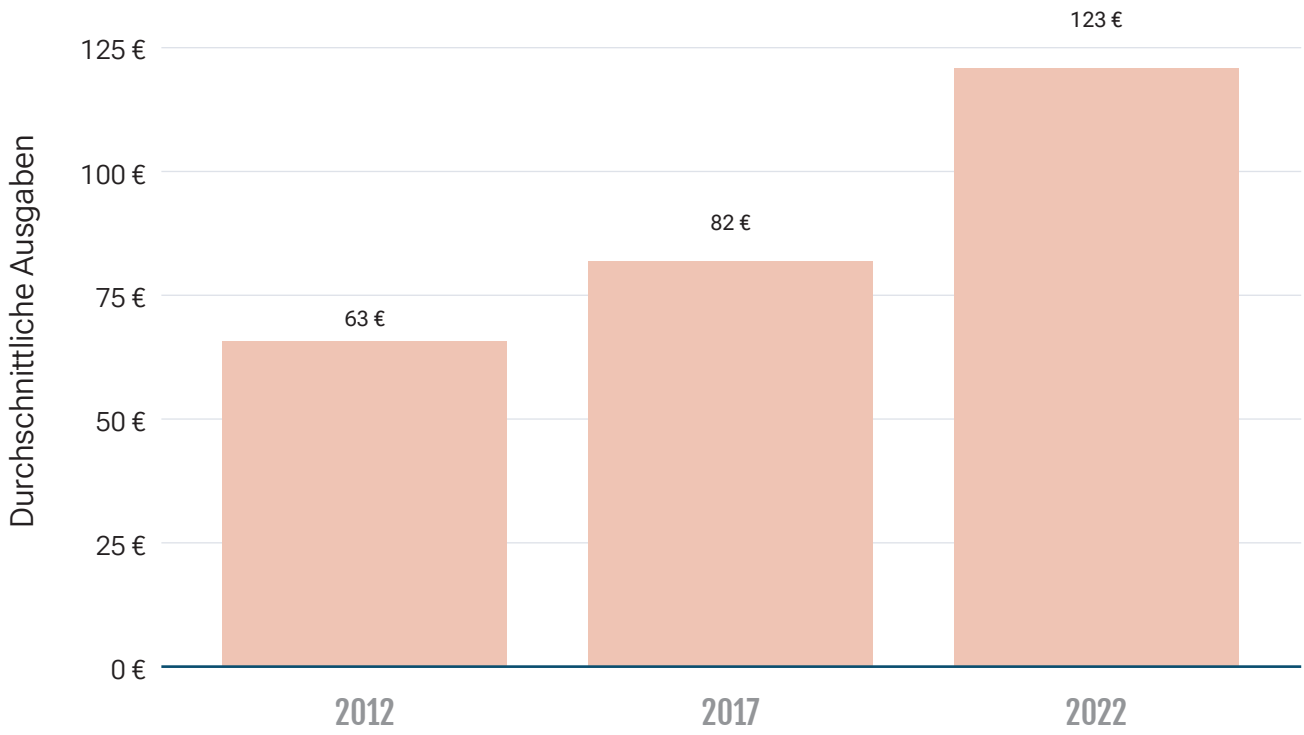
Schon gewusst?

Nutzung von Versorgungsangeboten für Haustiere in Österreich nach Geschlecht 2022
Quelle: statista.com, Veröffentlichungsdatum: September 2022, Anzahl der Befragten: 337 Befragte, Altersgruppe: ab 15 Jahre

Welche Versorgungsangebote nutzen Sie regelmäßig/ab und zu für Ihre Haustiere?



Wie viel Geld geben Sie schätzungsweise monatlich für Ihr(e) Haustier(e) aus?



VetPortal

ALLE INSERATE FINDEN SIE AUCH ONLINE UNTER:

WWW.**TIERAERZTEKAMMER**.AT

VETJOBS

Suchen **Tierarzt/-ärztIn** mit „Muh"-tivation! Wenn Sie uns mal besuchen, finden Sie das, was Sie suchen: Viele Rinder, selbstverständlich, unser Gebiet, schön und ländlich. Die Praxis bietet vieles an, was sich ein Tierarzt wünschen kann. Diensteinteilung sehr flexibel, mit Ihrem Leben kompatibel. Erfahrung haben Sie noch nicht? Auf diese Chance nicht verzicht! Alles hier für dich zum Lernen, in unserer Praxis, der ganz modernen: Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, auch dazu noch etwas kleine Katzen, Hasen und auch Hunde machen eine interessante Runde. Gehalt stellt sich noch zur Rede, das interessiert wohl sicher jede: Vereinbar, der Erfahrung nach, so bleiben wir mit dieser Sach'. Interesse ist geweckt? Schau mal, was dahintersteckt! Mindestgehalt: **€ 3.900,–**. Mail schreiben oder ruf uns an, besprechen wir alles Drum und Dran! Team Vetconsult, **Dr.med.vet. Peter Höller**, Mettmacher Straße 12, 5252 **Aspach**; **0664/3525161, praxis@vetconsult-hoeller.at**

Praxisverkauf. Für unsere gut etablierte Kleintierpraxis in **Wien** suchen wir ab September 2023 eine/n Nachfolger/in. Wer Freude am selbstständigen Arbeiten hat, dem bieten wir einen viele Jahre lang aufgebauten Kundenstock. Das Straßenlokal ist gut öffentlich erreichbar und hat einen barrierefreien Eingang. Die Miete ist günstig. Warteraum, großer Untersuchungsraum, Röntgen, Narkosegerät, Waschtisch mit Hundebadewanne usw. sind vorhanden. Die Übernahme garantiert den sofortigen beruflichen Start als selbstständige/r Tierarzt/-ärztin. Wenn Sie mit den Hürden beim Aufbau einer neuen Praxis nicht konfrontiert werden wollen und Interesse an unserer Ordination haben, senden Sie Ihre Bewerbung an:
praxisneustart2023@gmail.com

Praxisübernahme in **Wien**. Wer hat Lust, aus den Strukturen des Angestelltendaseins in die Selbstständigkeit zu wechseln und sich in einer sehr gut ausgestatteten Kleintierpraxis zu verwirklichen? Anfragen bitte unter
„Selbstbestimmt" an die Österreichische Tierärztekammer, Hietzinger Kai 87,
oe@tieraerztekammer.at

Tierarzt im Kleintierbereich (m/w/d). Wir suchen dich – einen motivierten und engagierten Tierarzt (m/w/d) zur Unterstützung unserer Kleintierabteilung in einer stark wachsenden Ordination in Unterkärnten/Lavanttal! Wir, die Tierarztpraxis am Steinberg, bieten flexible, individuell abgestimmte Arbeitszeiten (Teil- oder Vollzeit) in einem freundlichen, kommunikativen und offenen Team. Alle genaueren Informationen zu uns findest du auf unserer Webseite **www.tieraerzte-steinberg.at**. Je nach Erfahrung und Zusatzqualifikationen bieten wir einen Bruttolohn von **€ 3.000,–** mtl. (bei Vollzeitanstellung). Wir freuen uns darauf, dich bei einem persönlichen Gespräch in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen!

Kleintierpraxis mit geringem Großtieranteil in Mietlokal im **Südburgenland** wegen Pensionierung abzugeben. Die Praxis führe ich schon 28 Jahre. Bei Interesse bitte melden unter:
josef.u@gmx.de

Kuhdoktor/-in gesucht. Unser junges, motiviertes Team ist auf der Suche nach einem neuen Kollegen bzw. einer neuen Kollegin. Komm in unser Team! Mindestgehalt: **€ 49.000,–**.
office@kuhdoktor.at

Praxisübernahme. Wir suchen für unsere gut eingeführte Kleintierpraxis in **Kärnten** eine/n Nachfolger/in bzw. ein Nachfolgerpaar. Die Praxis besteht seit über 25 Jahren und befindet sich an einem der schönsten Orte Österreichs – das schafft einen idealen Ausgleich zur Arbeit! Hier wäre auch ein sehr guter Standort für Vögel/Exoten bzw. Pferde. Natürlich besteht die Möglichkeit, Sie in der Anfangsphase zu unterstützen bzw. immer wieder mal einzuspringen. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an die **Chiffre Nr. 31-12-22; oe@tierärztekammer.at** – Hietzinger Kai 87, 1130 Wien

Verkauf oder Verpachtung einer langjährigen **Tierarztpraxis**. Eine gut etablierte und lagemäßig interessante Gemischtpraxis mit sehr hohem Kleintieranteil und großem Kundenstock, zeitgemäß eingerichtet, gut ausgestattet, in **Oö**. gelegen, soll wegen Pensionierung abgegeben werden. Verschiedene Übernahmeszenarien der bestehenden Struktur inkl. der Betreuungsverträge sind möglich. Zuschrift unter **„Praxisübergabe"** bitte an die Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien, Hietzinger Kai 87,
oe@tieraerztekammer.at

Bregenzerwald, Hittisau – dort, wo die Natur und die Welt noch in Ordnung sind! Biete **zwei Tierärzt*innen**, die sich eine Vollzeitstelle teilen wollen, die Möglichkeit, in einem wunderschönen Gebiet mit vielen Freizeitmöglichkeiten und sehr gutem Verdienst zu arbeiten. Wenn du bereit bist, anzupacken und selbstständig zu arbeiten, melde dich!
Tierarztpraxis Hittisau, Daniela Erlenbusch, **Tel.: 0664/1101888, daniela.erlenbusch@hittisau.at**
Monatl. Einkommen pro **Teilzeit ca. € 3.000,–**

Verkauf einer langjährigen **Kleintierpraxis**. Suche Nachfolger:in für gut gehende und lagemäßig sehr gut erreichbare Kleintierpraxis in **Innsbruck** mit großem Kundenstock, gut ausgestattet und zeitgemäß eingerichtet. Die Praxis wird nach 37 Jahren aufgrund von Frühpensionierung Ende 2023 abgegeben; verschiedene Übergangsszenarien möglich, Weitergaberecht vorhanden. Vorheriges Pflichtpraktikum als Einstieg im laufenden Betrieb möglich; ebenso, Sie in der Anfangsphase zu unterstützen bzw. immer wieder mal einzuspringen. Eine einmalige Chance, sich eine sichere Existenz aufzubauen! Bewerbung bitte unter dem Kennwort **„Kleintierpraxis Innsbruck"** an die Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien, Hietzinger Kai 87,
oe@tieraerztekammer.at

Klosterneuburg. Wegen bevorstehender Pensionierung suche ich für meine alteingesessene **Kleintierpraxis** einen Nachfolger/eine Nachfolgerin. Zentrale Lage im Stadtzentrum mit ausgezeichneter Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Angenehmes vier- und zweibeiniges Klientel. Informationen über die Praxis finden Sie auf meiner Netzseite www.ihr-haustierarzt.at. Gerne stehe ich für eine Einarbeitungsphase oder auch später als Konsiliar und Urlaubsvertretung zur Verfügung. Ca. 180 m² in einem Mietobjekt, zur Hälfte als Ordination, zur Hälfte als Wohnung genutzt. Klosterneuburg ist eine sehr angenehme Wohngegend, in einer knappen halben Stunde ist man im Zentrum von Wien, in wenigen Minuten nach der anderen Seite „am Land". Haben Sie Lust? Dann kontaktieren Sie mich bitte: **Andreas Schnabl; schnabl-klbg@aon.at; 02243/26520**

Wir, Dr. Vet – Die Tierärzte, suchen für unsere Kleintierpraxis in **Lang** ab sofort eine/n **Tierarzt/Tierärztin** für 20–30 Wochenstunden zur Unterstützung. Ein gutes Arbeitsklima ist uns wichtig! Außerdem bietet unser Standort in der Südsteiermark ein sehr hohes Maß an Lebensqualität und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Wir wünschen uns einen Kollegen/eine Kollegin, der/die Folgendes zu bieten hat: gründliche Kenntnisse der internen Kleintiermedizin, Grundkenntnisse in der Chirurgie, Enthusiasmus für die Veterinärmedizin, genaues und gründliches Arbeiten, Empathie für PatientInnen und BesitzerInnen, Pünktlichkeit, Höflichkeit und korrektes Auftreten, positive Einstellung und Stressresistenz, eigenständiges Arbeiten sowie Arbeiten im Team, Freude an Weiterbildung; gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Wir bieten: ein enthusiastisches, kollegiales Team mit großem Zusammenhalt und Freude an der Arbeit, ein neues, gut ausgestattetes Praxisgebäude, Unterstützung bei der Aufarbeitung von kniffligen Fällen, finanzielle Unterstützung bei Fortbildungen, kostenlosen Mittagstisch, geregelte Arbeitszeiten ohne Rufbereitschaft, bei gutem Einvernehmen und Aussichten auf langfristige Zusammenarbeit wird auch Spezialisierung gerne gefördert. Selbstverständlich sind auch „neue" Kollegen/Kolleginnen, also StudienabgängerInnen, eingeladen, sich zu melden. Gehalt NeueinsteigerInnen: **€ 2.800,–** brutto (Basis Vollzeit/14× jährlich). Bezahlung wird natürlich je nach Können und Erfahrung angepasst. Bewerbungen mit Curriculum Vitae bitte an: **buero@dr-vet.at und magdalena.petz@dr-vet.at**

Selbstständig machen südlich von Wien – geringes Risiko durch Mietlokal in bester Lage in gemütlichem Ort zwischen Schwechat und Vösendorf, Wien und Wiener Neustadt. Vollständig eingerichtete, jahrelang erfolgreich expandierende Kleintierpraxis mit Pferdeanteil, Exoten etc. aus gesundheitlichen Gründen weiterzugeben. Ansprechendes Straßenlokal mit viel Auslagefläche und geräumigem Warte- und Behandlungsraum, faire Vermieter, freundliche Kunden, Parkplätze, OP-Raum, Röntgen, US, Laborteil, Käfigwand, Bad/WC, ausbaubare Werbemöglichkeiten. Eigene Software, HP/Domain, Logo – mehr Infos und Besichtigungstermin unter **0677 61777017** oder **nieoetierarztpraxis@gmx.at**

Außendienstmitarbeiter/-in Veterinärbereich im Gebiet Nord oder Ost bei Royal Canin Österreich GmbH gesucht! Jährliches Grundgehalt von mind. **53.000** Euro (Vollzeit). Bitte senden Sie bei Interesse Ihre Bewerbung über unsere Karriereseite: **careers.mars.com.** Wir freuen uns auf Sie!

Tierklinik **Wiener Neustadt** sucht **KleintierärztIn**. Die Tierklinik Wiener Neustadt sucht eine/n engagierte/n und freundliche/n Tierarzt/-ärztin zur Verstärkung des Teams. Auch Studienabgänger/innen sind willkommen. Wir bieten eine ultramoderne, 600 m² große 24-h-Tierklinik mit umfassender Diagnose und Therapie (CT, Röntgen, Ultraschall, Blutlabor, Endoskopie, Weichteil- und Knochenchirurgie) und einem jungen Team. Mindestgehalt: **€ 3000,–**. Schriftliche Bewerbungen bitte an **office@tkwn.at**

Tierarzt/Tierärztin gesucht. Wir suchen einen Internisten/-in zur Unterstützung unseres Teams. Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, deutliche Überbezahlung nach Ausbildungsgrad und ein super Team. Wir arbeiten auf dem neuesten Stand der Technik und freuen uns auf eure Bewerbung! Euer TMZT Team.
Tel.: **02253/23200**,
ordination@tmzt.at
Mindestgehalt: **€ 3.200,–**

OP-Assistenz (m/w/d). Wir suchen dich! Ab sofort: Das Team des **Vetklinikums** sucht engagierte Pfleger/TOAs für das hochmoderne und gut ausgestattete OP-Zentrum. Zu deinen Aufgaben zählen u.a.: Management des OP-Plans inkl. Terminkoordination unserer Spezialist*innen, Bestellwesen, Sterilgutaufbereitung sowie die Unterstützung des Tierärzteteams bei Operationen. Mindestgehalt: **€ 1.900,–**. Bewirb dich bei uns: **www.vetklinikum.at/karriere**

Tierärztin/Tierarzt. Die Tierklinik **Würflach** sucht eine(n) motivierte(n) Tierärztin/Tierarzt, Vollzeit mit Nacht- u. Notdienstbereitschaft u. Wochenenddiensten (ca. 1× monatl.). Auch Berufsanfänger sind willkommen! Wir bieten eine modern ausgestattete Pferdeklinik mit stationären u. ambulanten Patienten sowie Routinepraxis für Kleintiere. Die Bezahlung ist abhängig von der Berufserfahrung und dem Können. Mindestgehalt: **€ 2.900,–**.
Bewerbung: **office@tierklinik-wuerflach.at**

Langfristige tierärztliche Unterstützung (mit Option auf Teilhaberschaft) gesucht! Kleintierpraxis in **Neufeld/Leitha** (Bgld.) mit Schwerpunkt Zahnmedizin, innere Medizin, Weichteilchirurgie. 10–20 h/Woche, auf 30 h erweiterbar, Mindestgehalt: **€ 4.000,–** brutto auf Vollzeitbasis, 13. u. 14. Gehalt, Fortbildungsunterstützung. Voraussetzung: mind. 3 Jahre Berufserfahrung. Bewerbungen bitte per Mail an: **praxis@tierdoktor.at**, z.H. **MMag. Christina Böcskör**. Wir freuen uns auf dich!

Rezeptionist/Rezeptionistin Vollzeit. Die Fachtierärzte **Althangrund** suchen Verstärkung für ihr engagiertes RezeptionistInnen-Team. Du bist motiviert, kommunikativ, zuverlässig und hast gute Umgangsformen? Du hast Spaß am Umgang mit Menschen und Tieren und Telefonieren ist kein Problem für dich? Dann bist du bei uns genau richtig! Bewerbungen unter **ckatic@althan.vet** – wir freuen uns auf dich! Mindestgehalt: **€ 2.000,–**

1 Stunde von Wien (**südwestlich von St. Pölten**), Praxis für Nutztiere mit kleinem Kleintieranteil. Wir suchen: **Großtierärzte/-ärztinnen + Kleintierarzt/-ärztin** (in Teilzeit) 3-, 4- o. 5-Tage-Woche, je nach Vorliebe 1 Sonntag im Monat; 1 Std. von Wien, ideal für Tierarztpaare und Familien. Wir sind: ein Team auf Augenhöhe bestehend aus 11 Personen in Voll-und Teilzeit, flexibel, transparent, zukunftsorientiert, mit moderner Ausstattung. Mindestgehalt: **€ 42.000,–**.
Kontakt: **0699/19090873**
office@tierarzt-schiessl.at

Gut gehende **Kleintierpraxis** in **Graz** sucht dringend **KollegIn für Praxisgemeinschaft**. Du willst dich selbstständig und ab Tag 1 einen guten Umsatz machen? Dann habe ich das Richtige für dich: Wegen meiner Zahnspezialisierung möchte ich meinen allgem. Kleintierteil abgeben. Wir würden dann zwei Praxen am selben Standort führen. Platz ist genug und es bietet nur Vorteile – halbe Miete, gegenseitig Patienten zuweisen und helfen, wenn nötig. Bei Interesse: **office@kleintierambulanz.at** oder Anruf unter **0316/351016**

Tierarzt/Tierärztin. Suche Tierarzt/-ärztin für Gemischtpraxis (80 % Nutztiere, 20 % Kleintiere) im Großraum **Hartberg** für etwa 20 bis 30 Wochenstunden. Arbeitszeiten flexibel einteilbar. Bei Interesse bitte melden unter **0660/5432532**. Mindestgehalt: **€ 1.000,–**

Tierarzt (m/w/d) Voll- od. Teilzeit. Wir sind eine familiär geführte Praxis im wunderschönen **M4tel** und auf der Suche nach 1–2 motivierten Kollegen/innen, die gerne unser Team verstärken: TZ od Vollzeit, div. Varianten möglich, geregelte Arbeitszeiten, faire Bezahlung (**ab € 37.800,– bis € 67.200,–** brutto Basis VZ, je n. Qualifikation u. Können), gut ausgestattete Praxis inkl. Autos u. Diensthandy, bezahlte Fortbildungen. Infos unter: **mascher.vet@aon.at**

Ordinationsassistenz m/w/d. Ich suche für meine Tierarztpraxis mit Schwerpunkt Physiotherapie eine engagierte Ordinationsassistenz zur Unterstützung meines motivierten Teams. Aufgaben: Empfang und Betreuung unserer

Kunden und Patienten, Terminvereinbarung, Assistenz, Kassaverantwortung und Pflege von Therapiegeräten. (30–)40 h pro Woche bei **€ 1.900,–** brutto (14×) und gratis Jahresticket der Wiener Linien. Bewerbungen bitte an:
info@physiobello.at

Tierarzt/Tierärztin in der Klein- und Großtierpraxis gesucht! Wir suchen eine/n motivierte/n und engagierte/n Tierarzt/Tierärztin für unsere Tierarztordination in **Laa an der Thaya**! Ca. 20–30 Wochenstunden. Bezahlung mind. **€ 1.800,–** brutto/20 h, Wochenendbereitschaft im Wechsel, Zuschläge am Wochenende werden selbstverständlich ausbezahlt. Keine Nachtdienste! Überbezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung möglich.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
mail@tierarztpraxislaa.at

Tierarzt/Tierärztin gesucht. Gut ausgestattete Tierarztpraxis in **Villach** sucht eine/n Tierärztin/Tierarzt zur Unterstützung des Teams im Ausmaß von 20–40 Stunden. Ihre Aufgaben sind: Untersuchung und Behandlung, Ultraschall, Röntgen, Zahnheilkunde, chirurg. Eingriffe. Auch motivierte Anfänger sind willkommen. Mindesteinstiegsgehalt: **€ 2.800,–**.
office@dein-tierarzt.at

Nutztierpraxis in der **Oststeiermark** sucht Tierärztin/Tierarzt für **Praxisübernahme** (besteht seit über 43 Jahren). Langfristige Einschulung möglich (Studienabgänger) Arbeitsschwerpunkt: Top-Milchbetriebe und Mutterkuhbetriebe, Schaf(zucht)betriebe, einige Schweinebetriebe. Alles TGD-Verträge. Kleine Schlachttier- und Fleischuntersuchung im Praxisgebiet möglich (lässt sich sehr gut mit der Praxis kombinieren). Angenehmes Klima mit Nachbarkollegen und Tarifdisziplin. (In naher Zukunft wird im gleichen Gebiet eine zweite Praxis frei – Existenz für 2 TÄ!!) Geregelter Wochenenddienst und Urlaubsvertretung. Landschaftlich sehr schönes Gebiet, in etwa kreisförmig verteiltes Kundengebiet. **€ 3.200,–** brutto und Umsatzbeteiligung. Wohnung und Verpflegung vorhanden. Beginn sofort möglich.
0664/2432683, office@tierarzt-hanl.at

Tierärztin/Tierarzt gesucht, Vollzeit. Das motivierte, familiäre Team der Tierklinik **Schwanenstadt** sucht eine(n) Tierarzt/Tierärztin für 40 Wochenstunden. Wir bieten Ihnen ein freundliches Betriebsklima, sehr gute Bezahlung, geregelte Dienstzeiten, Lern- und Fortbildungsmöglichkeiten, europaweit auf Klinikkosten. Dienstwohnung, Überzahlung gerne möglich, auch Anfänger willkommen.
Mindestgehalt: **€ 3.500,–**.
denise.gollhofer@schwanenstadt.com

Tierarzt/Tierärztin (Teilzeit 20 h/Vollzeit 40 h). Ihre Aufgaben sind: selbstständiges Führen der tierärztlichen Ambulanz, Betreuung stationärer Patienten, Durchführung von Routineoperationen, Assistenz und Mitarbeit bei chirurgischen Eingriffen, Auswertung von Laboranalysen und Proben, Interpretation von CT- und Röntgenbildern. Wir erwarten: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, idealerweise bereits (erste) Arbeitserfahrung als Veterinärmediziner/in, hohes Maß an Eigeninitiative, Freude am Umgang mit Mensch und Tier, Teamgeist. Wir bieten: modern ausgestattete Klinik inkl. CT, Labor, Ultraschallgerät, digitalem Röntgen ... hervorragende Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung, spannende und vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und motivierten Arbeitsumfeld, Einarbeitung und Mentoring durch einen erfahrenen Tierarzt, flexible Arbeitszeitmodelle; die Möglichkeit, Aufgaben selbstbestimmt wahrzunehmen und Verantwortung zu übernehmen, sehr gutes familiäres Betriebsklima mit langfristigen Perspektiven und ausgezeichneten Rahmenbedingungen, Wohnmöglichkeit und Parkplatz vorhanden, Teilhaberschaft möglich, besonders für Tierarztpaare geeignet. Wir richten uns sowohl an Berufseinsteiger als auch an erfahrene Kollegen und bieten ein Bruttomonatsgehalt von **€ 3.000,–** sowie eine deutliche Überbezahlung bei entsprechenden Qualifikationen und Erfahrung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen samt Foto an Frau **Dr. Christiane Pfeil – office@tierklinik-steyr.at**

Tierarztpraxis **Steyregg** sucht motivierte/n **Tierarzt/Tierärztin**. Wir suchen eine tatkräftige Unterstützung für unsere Kleintierpraxis mit hohem Niveau in **Steyregg**. Du solltest motiviert, absolut tierliebend, kommunikativ und lustig sein, vor allem aber viel Freude am Beruf mitbringen. 30 Stunden pro Woche wären perfekt. 1 mal pro Monat Wochenendbereitschaft. Anfänger oder fortgeschritten ist ganz egal, wir freuen uns auf dich! Mindestgehalt: **€ 3.000,–**
Mag. Wöckinger, 0732/640499,
office@tierarztpraxis-steyregg.at

Tierarzt/Tierärztin für Kleintierpraxis in Freistadt gesucht. Kleintierpraxis in **OÖ** sucht dich! Wir suchen für unsere solide ausgestattete Kleintierpraxis eine/n ambitionierte/n Kollegen/in. Wir betreuen neben Privatkunden auch Patienten des städtischen Tierheims. Wir bieten digitales Röntgen, Ultraschall, Blutlabor etc., chirurgisch decken wir das gängige Spektrum von Weichteiloperationen ab. Mindestgehalt: **€ 2.500,–**. Bewirb dich noch heute unter:
praxis@kleintierpraxis-freistadt.at oder unter der Telnr. **07942/74950**. Wir freuen uns!

Assistenztierarzt/-tierärztin gesucht. Wir suchen einen Assistenztierarzt/-tierärztin für unsere Kleintierklinik in **Oberösterreich** für Teil- oder Vollzeit. Mindestgehalt: ca. **€ 3.300,–** brutto. Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf und Foto per Mail an
roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at

Tierarzt/-ärztin für innere Medizin gesucht. Wir suchen einen Tierarzt / eine Tierärztin im Bereich innere Medizin (20–40 Wochenstunden) für unsere Kleintierklinik in **Oberösterreich**.
Mindestgehalt: ca. **€ 3.900**,– brutto.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung
mit Lebenslauf und Foto per Mail an
roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at

Jungtierarzt/Jungtierärztin Anästhesie. Du bist ein Jungtierarzt / eine Jungtierärztin mit dem Hauptaugenmerk Anästhesie und willst auf hohem medizinischem Niveau arbeiten, interessante Fälle sehen und in einem jungen, dynamischen Team arbeiten? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf deine Bewerbung – Mindestgehalt: **€ 3.000,–**.
tierarztpraxis@am-stadtpark.at
Tel.: **01/8906719** oder **0664/2360668**

Biete **Teilhaberschaft** bis hin zur gänzlichen **Praxisübernahme**; Kleintierpraxis **Salzburg-Stadt**. Sehr gut eingeführte Kleintierpraxis in Salzburg-Stadt – mit sehr guter, fast neuwertiger Top-Gerätschaft – teilweise, in Teilhaberschaft oder gänzlich an Kollegen/in abzugeben. Bitte Zuschriften unter Kennwort „**Kleintierpraxis Salzburg-Stadt**" an die Österreichische Tierärztekammer, **oe@tieraerztekammer.at**

Tierarzthelferin/Tierarzthelfer Anästhesie. Du bist eine Tierarzthelferin / ein Tierarzthelfer mit dem Hauptaugenmerk Anästhesie und willst auf hohem medizinischem Niveau arbeiten, interessante Fälle sehen und in einem jungen, dynamischen Team arbeiten? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Mindestgehalt: **2.000,–**.
tierarztpraxis@am-stadtpark.at
Tel.: **01/8906719** oder **0664/2360668**

Rotating Internship. Es ist so weit! Ab Oktober 2023 geht unser Rotating Internship für Kleintiermedizin in die zweite Runde. Die Bewerbungsfrist endet mit 30.6.2023. Für 40 Wochenstunden zahlen wir ein Bruttogehalt von **€ 2.200,–**. Wir freuen uns auf euch!
Bewerbungen und Fragen bitte an
ckatic@althan.vet

Gemischtpraxis sucht Verstärkung. Zur Verstärkung unseres Tierärzteteams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n **Tierarzt/-ärztin**, der/die auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Job ist. Unsere Aufgabengebiete: Groß- und Kleintiere. Unsere Praxis liegt südlich von **Steyr** im Steyr- und Ennstal. Gehalt: 14 × plus Schmutzzulage und Bereitschaft. Mindestgehalt: **€ 3.000,–**.
Anfragen an **office@tierarztbuechel.at** oder unter **0664/1016898**

Leiter für Abteilung Interne in **OÖ**, Vollzeit. Wir suchen einen **Leiter für die Abteilung Interne** für unsere Kleintierklinik in Oberösterreich in Vollzeit. Nach einem Einarbeitungsmonat 14× pro Jahr **€ 4.300,– bis € 5.500,–** brutto auf Basis 40 Wo./Std., je nach Qualifikation + Notdienstzulagen.
roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at
0699/10070790

Stationstierarzt/-ärztin gesucht! Stationstierarzt/-ärztin für Kleintierklinik in **OÖ** gesucht! Gehalt in der Probezeit je nach Qualifikation: 40 Std./Wo., brutto **€ 2.800,– bis € 3.000,–**. Danach je nach Qualifikation: 40 Std./Wo., brutto **€ 3.400,–**.
roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at
0699/10070790

Selbstständig machen im Süden von **Wien**. **Kleintierpraxis** mit optionalem Pferdeanteil ab Jahreswechsel aus Krankheitsgründen weiterzugeben. Große, helle Warte-/Behandlungsräume, plus OP/Röntgen/Dental/US/Käfigräumlichkeiten, ausführliche Kundenkartei, nette Vermieter, öffentlich von Wien, WN, SW erreichbar, Parkplätze, PC-Programm, Inventar etc. als Komplettpaket oder teilweise abzugeben. Kontakt: **nioetierarztpraxis@gmx.at**

KLEINANZEIGEN

Ordinationsutensilien. Folgende Einrichtungsgegenstände stehen zum Verkauf: Dr. Mach Triaflex OP-Lampe, Röntgen GAMMA 4000 (inkl. Stativ, Schürzen und Handschuhe), Röntgentisch, Entwicklungsmaschine, OP-Tisch (Hebe- und Kippfunktion), Incubator (Melag), Hettich Zentrifuge EBA 20C, Zahnsteinentfernungsgerät Cocoon Spray, Reflotron und Blutanalysegerät MS4+. Kontakt:
michaela.labitsch@bgld.gv.at

Praxisauto inklusive Apotheke abzugeben. VW Caddy Allrad, Baujahr 2016, 250.000 km, inklusive Zimmermann Autoapotheke zu verkaufen. Bei Interesse bitte E-Mail an:
dietmarkogler@gmx.at – Preis und Fotos sowie Plan der Apotheke werden dann zugesendet.

QBC® Vet Autoread. Sofortdiagnostik in akuten Fällen; einfache Handhabung; kompaktes Trockenreagenzsystem; keine Kalibrierung oder Wartung; inkl. Drucker. Hämatologisches Profil: Hämatokrit (Hk); Hämoglobin (Hb); Granulocyten in absoluten Werten und %; Lymphocyten/Monocyten in absoluten Werten und %; Thrombocyten; Mittlerer corpusculärer Hämoglobingehalt (MCHC); Leucocyten (WBC).
VP: **€ 2500,–**; Bezirk **Weiz**; Tel.: **0664/2737037**

Ultraschall mobil Mindray DP 50 Vet. Tragbares handliches Gerät mit Mikrokonvexsonde für Kleintiere,vor Kurzem gewartet, **€ 1.600,–**.
Anfragen bitte per E-Mail an:
tiergesund@kleintierpraxis-seiersberg.at

Schwenkbarer OP-Tisch. Wir bieten Ihnen hier einen hochwertigen, schwenkbaren und höhenverstellbaren Tisch mit abnehmbarer Edelstahlplatte zum Verkauf an. Aufgrund unserer Praxisauflösung möchten wir diesen Gegenstand abgeben. Verhandlungsbasis **€ 750,–**. Der genaue Preis kann nach Absprache vereinbart werden. Die abnehmbare Edelstahlplatte ist leicht zu reinigen. Der Tisch befindet sich in einem guten gebrauchten Zustand.
Tel. **0650/7272186**

VETMARKT

SENSITIVE DIET / CAT ALLERGY HIRSCH

Juckreiz, Ekzeme, Haarverlust aber auch Magen-Darm-Probleme wie Verstopfung, Durchfall oder Erbrechen können neben vielen weiteren Symptomen Hinweis auf eine Futtersensibilität sein. Futtersensible Tiere benötigen ein Futter, das hoch verdaulich ist und sich auf wenige Zutaten beschränkt. Die Zahl der Hunde und Katzen mit Verdacht auf eine Futtermittelunverträglichkeit steigt in den letzten Jahren ständig und damit auch der Bedarf an für diese Tiere geeignete Futtermittel. Besonders geeignet sind hier Futter, die auf ungewöhnliche Eiweißquellen basieren, Eiweißquellen die nicht häufig verwendet werden. Hiervon profitieren nicht nur Futtermittelallergiker, auch für Tiere mit einem empfindlichen Verdauungsapparat kann ein hochverdauliches Futter mit wenigen ausgewählten Zutaten von Vorteil sein.
Mit **SENSITIVE DIET HIRSCH und CAT ALLERGY HIRSCH** erweitert Vet-Concept seine Produktlinie für futtersensible Hunde und Katzen. Mit der selektiven Zusammensetzung und nur einer tierischen Proteinquelle eignen sich die neuen Rezepturen für eine Ausschlussfütterung. Die hohe Verdaulichkeit der Nahrungen und der Zusatz diätetischer Faserstoffe fördern die Magen-Darm-Gesundheit. Essenzielle Fettsäuren, insbesondere die Linolsäure und Omega-3-Fettsäuren, unterstützen die reguläre Hautbarriere und tragen zur Linderung entzündlicher Geschehen bei. **SENSITIVE DIET HIRSCH und CAT ALLERGY HIRSCH** wird als Nass- und Trockenfutter in verschiedenen Abpackungsgrößen angeboten.

Weitere Informationen: Vet-Concept GmbH & Co. KG, Dieselstraße 4, 54343 Föhren
Tel.: 0800 6655 320, info@vet-concept.com, www.vet-concept.com

Kalendarium

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUCH ONLINE UNTER:

WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT

NATIONALE TERMINE

AUGUST 2023

05 – 06
INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT-SEMINAR 2023
M5 • *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, *www.vet-coaching.eu*

18 – 20
GOLDIMPLANTATION (GI) – WIENER SCHULE FÜR HUNDE UND KATZEN 2023
M2 • *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, *www.vet-coaching.eu*

19
SOMMERFORTBILDUNG 2023 • *Parndorf / A*
Tierklinik Parndorf, *office@tierklinik-parndorf.at*

SEPTEMBER 2023

02 – 03
EAVH-Grundausbildung Veterinärhomöopathie
M4 • *St. Georgen am Längsee / A*
Stift Sankt Georgen am Längsee, *www.eavh.at*

16
FAST – NOTFALLSONOGRAFIE-GRUNDKURS
Wien / A
Internationales Training Center für Human- und Veterinärmedizin, *https://ultraschall-akademie.at*

16 – 17
SOS: NOTFALLMEDIZIN UND POINT-OF-CARE-ULTRASCHALL (WIEN) • *Wien / A*
Vetklinikum Wien, *https://symposien.vet*

22
VÖK-JT-VORKONGRESS – FTA SPEAKERS' CORNER • *Salzburg / A*
Messezentrum Salzburg, *www.voek.at*

22
VÖK-JT-VORKONGRESS STRAHLENSCHUTZ-AUFFRISCHUNG • *Salzburg / A*
Messezentrum Salzburg, *www.voek.at*

22
VÖK-JT-VORKONGRESS INTERVENTIONEN – PUNKTIONEN, SONDEN, PROBEN
Salzburg / A
Messezentrum Salzburg, *www.voek.at*

22
VÖK-JT-VORKONGRESS RÖNTGENDIAGNOSTIK THORAX • *Salzburg / A*
Messezentrum Salzburg, *www.voek.at*

22 – 23
8. ÖGTZ-TAGUNG • *Salzburg / A*
Messezentrum Salzburg, *www.voek.at*

23
VÖP-HERBSTTAGUNG 2023 • *Salzburg / A*
Messezentrum Salzburg, *www.voek.at*

23
VÖK-JT-HAUPTKONGRESS
• *Salzburg / A*
Messezentrum Salzburg, *www.voek.at*

23 – 24
KOCHSKURS CHIRURGIE® 2023, WEICHTEILSERIE M4 • *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, *www.vet-coaching.eu*

24
VÖK-JT-HAUPTKONGRESS SONNTAG 24.09.23
• *Salzburg / A*
Messezentrum Salzburg, *www.voek.at*

25
TIERQUÄLEREI – (K)EIN KAVALIERSDELIKT?
• *Graz / A*
Steiermarkhof, *bit.ly/44xjwZv, tierschutzombudsfrau@stmk.gv.at*

26 – 27
GOLDIMPLANTATION (GI) – WIENER SCHULE FÜR HUNDE UND KATZEN 2023
M33 • *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, *www.vet-coaching.eu*

30 – 01
INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT-SEMINAR 2023 M6 • *Wien / A*
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine, *www.vet-coaching.eu*

NOVEMBER 2023

17 – 18
5. NATIONALER FISCHGESUNDHEITS-WORKSHOP • *Wien / A, online*
https://veranstaltungen-oegt.jimdo.com/5-nationaler-fischgesundheits-workshop/

INTERNATIONALE TERMINE

JULI 2023

20 – 21
TIBIAL PLATEAU LEVELING OSTEOTOMY TPLO – FOUNDATIONS (EN) • *Bratislava / SLK*
Seminarzentrum „Upskill.vet", *https://upskill.vet*

21 – 23
BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRAKTIK-SOMMERKURS 2023, PRAXISTRAINING MODUL IV • *Buxtehude / D*
Backbone Seminarhaus, *www.backbone-academy.com*

22 – 23
EINFÜHRUNG IN DIE TPLO (DE)
Buxtehude / SK
Seminarzentrum „Upskill.vet", *https://upskill.vet*

AUGUST 2023

01 – 18
BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRAKTIK-SOMMERKURS 2023, E-LEARNING M5 • *Buxtehude / D*
Backbone Seminarhaus, *www.backbone-academy.com*

17 – 19
BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRAKTIK-SOMMERKURS 2023, PRAXISTRAINING M5 • *Buxtehude / D*
Backbone Seminarhaus, *www.backbone-academy.com*

24 – 25
HEAD AND NECK SURGERY (EN)
Bratislava / SK
Seminarzentrum „Upskill.vet", *https://upskill.vet*

28 – 29
OSTEOSYNTHESE FÜR FORTGESCHRITTENE (DE) • *Bratislava / SK*
Seminarzentrum „Upskill.vet", *https://upskill.vet*

SEPTEMBER 2023

16 – 17
EMERGENCY SURGERY (EN) – EARLY BIRD DISCOUNT € 100,– (BIS 15.6.2023)
Bratislava / SK
Seminarzentrum „Upskill.vet", *https://upskill.vet*

30 – 01
FÜHRUNG, DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER MOTIVIERT • *Frankfurt am Main / D*
Bundesverband, Praktizierender Tierärzte, *www.tieraerzteverband.de*

E-LEARNING-MODULE

06 .07
NOMV-SPEZIAL: SIND WIR TIERÄRZTINNEN WIRKLICH AN ALLEM SCHULD?
Webinar / A
www.vet-webinar.com

04 .09
FLUID 1/3 – NOTFALL-INFUSIONSTHERAPIE BEI KATZEN • *Webinar / A*
www.vet-webinar.com

11 .09
FLUID 2/3 – NOTFALL FLUTD • *Webinar / A*
www.vet-webinar.com

13 .09
SCHICHTPLANUNG UND NOTDIENST-REGELUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES ARBEITSZEITGESETZES: GRUNDLAGEN • *Live-Webinar / D*
www.tieraerzteverband.de

20 .09
SCHICHTPLANUNG UND NOTDIENST-REGELUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES ARBEITSZEITGESETZES: DIENSTPLANUNG I • *Live-Webinar / D*
www.tieraerzteverband.de

25 .09
FLUID 3/3 – NOTFALL AKUTES NIEREN-VERSAGEN • *Webinar / A*
www.vet-webinar.com

27 .09
SCHICHTPLANUNG UND NOTDIENST-REGELUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES ARBEITSZEITGESETZES: DIENSTPLANUNG II • *Live-Webinar / D*
www.tieraerzteverband.de

NUTZTIERKALENDARIUM

01.07 –22.07
BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRAKTIK-SOMMERKURS 2023, E-LEARNING
M4 • *Buxtehude / D*
Backbone Seminarhaus,
www.backbone-academy.com

25 .07
PROGESTERON – NICHT NUR DAS TRÄCHTIGKEITSHORMON • *Online / D*
https://primetime.bluejeans.com

29 .08
ANTIBIOTIKA-REDUKTION DURCH Q-FIEBER-IMPFUNG? • *Online / D*
Seminarzentrum „Upskill.vet“, *https://upskill.vet*

13.09 –16.09
23. AVA-HAUPTTAGUNG • *Bad Salzschlirf / D*
Tagungshotel Aqualux, *www.ava1.de*

Kammer

INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSFORUM: DER WIRTSCHAFTLICHE ERFOLG IM SPANNUNGSFELD VERSCHIEDENER ERWARTUNGEN

Wirtschaftsforum im Bodenseeforum Konstanz, 3. November 2023: CHF/€ 680,– für Mitglieder der GST, des bpt und der ÖTK. Der Tagespass beinhaltet den Zutritt zur Veranstaltung sowie die Kaffeepausen und den Lunch am Mittag des 3. November 2023. Dinner am 2. November 2023: CHF/€ 120,– / Person. Die Hotelübernachtungen sind individuell zu buchen und zu bezahlen. Partnerhotels mit vorreservierten Zimmern werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben. Im Sinne der Bildungsordnung der Österreichischen Tierärztekammer werden sieben Bildungsstunden (ATF, ÖTK) anerkannt.

Das Wirtschaftsforum findet im Bodenseeforum Konstanz statt.
Anmeldung und Details: gstsvs.ch/wirtschaftsforum

Foto: beigestellt

VERTRETER*INNEN DER TIERÄRZTEKAMMER BESUCHTEN DIE 31. BAYERISCHEN TIERÄRZTETAGE IN AUGSBURG

Foto: beigestellt

Die 31. Bayerischen Tierärztetage fanden von Donnerstag, 15. Juni 2023, bis Sonntag, 18. Juni 2023, im Kongress am Park in Augsburg statt. Die Teilnehmer*innen besuchten ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit über 20 Seminaren und mehr als 40 Ausstellerfirmen im Rahmen der begleitenden Fachmesse. Eine Delegation der Österreichischen Tierärztekammer nützte die Chance, um sich über berufspolitische Strategien auszutauschen, sich zu vernetzen und als Standesvertretung zu präsentieren. In feierlichem Rahmen nützten die ÖTK-Vertreter*innen auch die Gelegenheit, den scheidenden Präsidenten der Bayerischen Landestierärztekammer, Dr. Karl Eckart, gebührend in seinen Ruhestand zu verabschieden. Dr. Eckart bekam in Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit gemäß Ehrenordnung die Ehrenurkunde der Österreichischen Tierärztekammer sowie auch ein Abschiedsgeschenk überreicht. ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth bedankte sich für die gute langjährige und vertrauensvolle Partnerschaft und wünschte Dr. Eckart, der das Amt zehn Jahre lang bekleidete, alles Gute für die weitere Zukunft.

Dr. Eckart übergab sein Amt an Dr. Iris Fuchs, mit der erstmals eine Frau an die Spitze der bayerischen Tierärzteschaft tritt. Dr. Fuchs ist Veterinärdirektorin und Leiterin des Fachbereichs Veterinärwesen und Verbraucherschutz am Landratsamt Bayreuth.

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

BERICHT ZUR 23. TAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN VERBANDS DER AMTSTIERÄRZTINNEN UND AMTSTIERÄRZTE (ÖVA) – 1. und 2. Juni 2023 in Steyr, Oberösterreich

Für die bundesweite 23. Fortbildungsveranstaltung des ÖVA bot sich die historische Stadt Steyr als zentraler Tagungsort an. Thematisch passend fand am Tagungsort die Ausstellung „Future Food – Essen für die Welt von morgen" statt. Die Ausstellung greift drängende Fragen auf, um gemeinsam mit Besucher*innen eine Vision für eine globale, ökologisch nachhaltige und gerechte Gesellschaft zu diskutieren (https://museumarbeitswelt.at/future-food/). Über 140 Kolleg*innen aus Österreich, Deutschland und Südtirol nahmen im Museum Arbeitswelt am erforderlichen Wissensaustausch teil.

Amtstierärztliche Tätigkeit im Spannungsfeld ihrer Herausforderungen

Im Programm (https://www.amtstierarzt.at/wp-content/uploads/daten/veranstaltungen/veranstaltung-programm_oeva-tagung_nr-23.pdf) fanden sich Kernthemen wie (Tier-)Gesundheit, Handel und Tierschutz (hervorzuheben ist nach wie vor die große zoonotische Gefahr der Einschleppung von Tollwut!). Im öffentlichen Bewusstsein noch wenig verankert ist, dass die behördliche Überwachung der tierischen Lebensmittelkette bis zum Einzelhandel überwiegend durch Amtstierärzt*innen und die beauftragten Fleischuntersuchungstierärzt*innen durchgeführt wird. Auch die Beziehung zwischen der Entwicklung der tierischen Lebensmittelproduktion und wissenschaftlichen Daten über klimarelevante Auswirkungen derselben (Nutztierhaltung im Spannungsfeld des Klimawandels) wurde behandelt. Die gesamte Bandbreite der amtstierärztlichen Tätigkeit wurde fachlich diskutiert und die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Tierhalter*innen, Tierärzt*innen und Amtstierärzt*innen mit einheitlichen Vorgangsweisen, insbesondere im öffentlichen Veterinärwesen, besonders betont. In der wunderbaren Altstadt von Steyr, in der alles fußläufig leicht zu erreichen ist, waren es nach einem intensiven ersten Vortragstag nur wenige Gehminuten bis zum gesellschaftlichen Höhepunkt, dem Erfahrungsaustausch in der Orangerie im Schlosspark. Bei regionaler Verköstigung und musikalischer Begleitung fand der Tag seinen Ausklang.

Foto: Klaus Mader

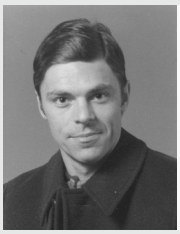
V. li. n. re.: Referent*innen, Ehrengäste und das Organisationsteam der 23. ÖVA-Tagung. 1. Reihe: Dr. Thomas Gruber, Mag. Regina Trampler, Dr. Cornelia Rossi-Broy (D), Mag. Stephan Hintenaus, Laura Schuster (D), VD Jörg Wachtel (D), Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger, Dr. Ursula Gerdes (D), Dr. Janna Vogelgesang, Dr. Christina Hebenstreit, Dr. Herfried Haupt; 2. Reihe: DI Adi Marksteiner, Dr. Ulrich Herzog, Dr. Thomas Hain, Dr. Norbert Greber, Dr. Franz-Matthäus Hintner (Südtirol), Mag. Simon Stockreiter, Mag. Ulrike Leitner, Mag. Florian Fellinger, Mag. Barbara Schebesta.

Foto: Andrea Leutgöb-Ozlberger

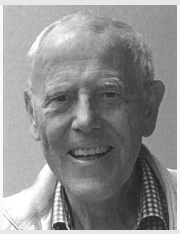
■ DR. THOMAS GRUBER

In Memoriam

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



Dr.med.vet. Siegfried Schmaranz am 9.5.2023



Dr.med.vet. Herbert Müller am 9.6.2023

Foto: Adobe Stock/ nobeastsofierce

STEIRISCHES ANTIBIOTIKA-SYMPOSIUM 2023

Am 27.4.2023 fand das diesjährige Symposium zu Antibiotikaresistenzen (ABR) erstmals in Gleisdorf und hybrid statt. Fast 200 Teilnehmer folgten traditionell der Einladung der vier gesundheitsrelevanten Kammern der Steiermark; die Veranstaltung wurde von hochrangigen Vertretern besucht. In Vertretung von Obmann Polz konnte TGD-Geschäftsführer und Moderator Dr. Bauer **Frau Landesrätin Dr. Juliane Bogner-Strauß** vor Ort begrüßen, die dieses besondere gemeinsame Verhältnis und die Bedeutung des Themas hervorhob.

Frau Dipl.-Pharm. Lara-Turiya Molitschnig, MSc, vom Krankenhaus der Elisabethinen in Graz eröffnete mit einem Vortrag zu „Antibiotic Stewardship"-Konzepten. Dabei geht es um Strategien bzw. Maßnahmen, welche die Qualität der Antiinfektivabehandlung in Krankenhäusern sichern. Die praktische Umsetzung ist ein Prozess, der stufenweise erfolgen und begleitet werden soll.

Die aktuellen Grundlagen zum Antibiotikaeinsatz bei Tieren wurden von **Frau MinR. Dr. Elfriede Österreicher** vom BMSGKP dargelegt, die ihre langjährigen Erfahrungen in der Tierseuchen- und Zoonosenüberwachung, bei lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen und in der Koordination des Nationalen Aktionsplans zu ABR einbrachte. Sie ist auch Mastermind des Österreichischen Antibiotikatags EAAD, den sie seit über zehn Jahren gestaltet hat; nun ist sie im wohlverdienten Ruhestand.

Oberarzt Dr. Bernhard Haas, Facharzt für Innere Medizin mit Spezialgebiet Infektiologie und Tropenmedizin der Stmk. KAGes., sprach zur Geschichte und zu zukünftigen Entwicklungen einer Vielzahl an Zoonosen, die auch vom Klimawandel beeinflusst und eher zunehmen werden.

TGD-Geschäftsführer Dr. Karl Bauer schloss mit einem Vortrag zu einem regionalen ABR-Pilotprojekt, das den Antibiotikaeinsatz auf landwirtschaftlichen Betrieben und bei Kleintierbesitzern im Almenland sowie die Zusammenarbeit von Ärzten, Tierärzten und Apothekern als wichtige Voraussetzungen zur Minimierung der Resistenzgefahren in den Mittelpunkt stellte. Damit wurde auch ein Weg gefunden, einen regionalen One-Health-Ansatz zeitgemäß zu verfolgen.

In der Diskussion mit **Frau Präsidentin Mag. Mandl** von der Landesstelle der Österr. Apothekerkammer mit **Univ.-Prof. Dr. Wirnsperger**, dem Fortbildungsreferenten der Ärztekammer Steiermark, und Alt-TGD-Obmann **ÖR Josef Kowald** wurden interessante Fragen von den Teilnehmern aufgeworfen, die berufsübergreifend beantwortet werden konnten. Etwaige offengebliebene oder grundlegende Themen wurden beim abschließenden Buffet ausdiskutiert. Insgesamt war die Veranstaltung wieder einzigartig und wichtig, um sich kennenzulernen, interdisziplinär auszutauschen und neue Eindrücke gewinnen zu können!

DR. KARL BAUER, GESCHÄFTSFÜHRER STEIRISCHER TIERGESUNDHEITSDIENST

TERMINE HAPO-PRÜFUNGEN

Die nächsten Prüfungen zur Erlangung der HAPO-Zusatzqualifikation finden am Freitag, 15.9.2023, ab 9.00 Uhr und am Freitag, 29.9.2023, ab 9.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Tierärztekammer (DG) statt.

Bei Interesse bzw. zur Anmeldung ist ein Prüfungsantrag samt Nachweis(en) der mind. 20-stündigen Fort- und Weiterbildung gem. HAPO QualVO zu übermitteln. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Fr. Seymann:
E-Mail: doris.seymann@tieraerztekammer.at

DISZIPLINAR-KOMMISSION

Hinweis: Zur Durchführung von Disziplinarverfahren ist bei der Österreichischen Tierärztekammer eine Disziplinarkommission eingerichtet. Diese ist eine eigene unabhängige, weisungsungebundene Einrichtung. Die Disziplinarkommission entscheidet in Senaten. Derzeit gibt es zwei Senate. Die Aufteilung der Zuständigkeit erfolgt nach Fach- bzw. Rechtsgebieten.

Tätigkeiten des Senats 2 der Disziplinarkommission bei der Österreichischen Tierärztekammer

Gemäß § 61 Abs. 1 Tierärztekammergesetz machen sich Kammermitglieder eines Disziplinarvergehens schuldig, wenn sie im Inland oder im Ausland

1. das Ansehen der in Österreich tätigen Tierärzteschaft durch ihr Verhalten der Gemeinschaft, den Tierhalterinnen bzw. Tierhaltern oder den Kolleginnen und Kollegen gegenüber beeinträchtigen oder
2. die Berufspflichten verletzen, zu deren Einhaltung sie nach diesem Bundesgesetz oder nach anderen Vorschriften – insbesondere dem Tierärztegesetz – verpflichtet sind.

Der Senat 2 der Disziplinarkommission unter dem Vorsitz von Frau Mag. Nicole Klinger ist für sämtliche Anzeigen aufgrund von Verstößen in Verbindung mit der Untersuchung, Behandlung und Impfung von Heim- und Kleintieren sowie Equiden sowie für Verstöße gegen veterinärrechtliche, (tier-)arzneimittel-, apotheken- und suchtmittelrechtliche Bestimmungen in Verbindung mit Heim- und Kleintieren sowie Equiden zuständig. Weiters fallen Verstöße gegen das StrahlenschutzG und die dazugehörigen Verordnungen und sämtliche Meldevergehen nach dem TierÄG in die Zuständigkeit des Senats 2.

In den letzten Jahren beschäftigte sich der Senat 2 unter anderem mit folgenden Sachverhalten:

- Unvollständiges Ausfüllen von EU-Heimtierausweisen bzw. Ausstellen von Blanko-Heimtierausweisen.
- Manipulation von EU-Heimtierausweisen insofern, als ein bestehender ausländischer EU-Petpass, welcher beschädigt wurde, mit dem Deckblatt eines österreichischen EU-Petpass versehen und der Innenteil des ausländischen EU-Petpass belassen wurde, die Seriennummer des ausländischen Passes ausgeschnitten und auf das österreichische Deckblatt aufgeklebt worden war, sodass die Originalseriennummer überklebt war und außerdem die österreichische Seriennummer auf der Innenseite des Deckblatts durchgestrichen war, wodurch der Pass in einer Weise manipuliert wurde, dass er nicht mehr nur einen einzigartigen alphanumerischen Code enthält und zwei Mitgliedstaaten statt einer bei der Ausstellung beteiligt waren.
- Diverse Meldevergehen, insbesondere das Durchführen tierärztlicher Tätigkeiten, obwohl (noch) keine Meldung bei der Österreichischen Tierärztekammer als Tierärztin/Tierarzt erfolgt ist.
- Die Verabreichung eines Humanarzneimittels, das keine Zulassung für Tiere hat, an ein Tier, obwohl kein Therapienotstand bestand.
- Das Vorrätighalten von Arzneimitteln, deren Haltbarkeit nicht mehr gegeben ist oder deren Verfalldatum überschritten ist.
- Versprechen einer „Garantie“ auf der Homepage eines Tierarztes / einer Tierärztin sowie einer „100 % Erfolgsgarantie“ auf verteilten USB-Sticks als reklamehaftes Darstellen einer Person bzw. von deren Leistungen.
- Telefonische Anweisung durch einen Tierarzt an einen angestellten Laien (Nicht-Tierarzt), ein Tier in Abwesenheit des Tierarztes zu untersuchen und anschließend zu euthanasieren.
- Die Behandlung eines Menschen – auch, wenn es sich nicht um eine den Humanmedizinern vorbehaltene Tätigkeit handelt – in der tierärztlichen Ordination.

Die Autorinnen sind Vorsitzende der Disziplinarkommission:
Dr. Martina Dörflinger (Senat 1)
Mag. Nicole Klinger (Senat 2)

Foto: iStock/ Cn0ra

Tierärztin und Schwangerschaft– aus der Sicht einer Angestellten

Ein Lösungsansatz wäre, dass die Krankenkassen die Gehaltsfortzahlung übernehmen, auch wenn keine schwerwiegenden gesundheitlichen Probleme während der Schwangerschaft bestehen.

Eine junge Frau im gebärfähigen Alter sucht eine Anstellung als Tierärztin. Sie hat gerade das Studium abgeschlossen und ist bereit, sich ins Berufsleben zu stürzen. Die ersten paar Jahre möchte sie als Angestellte praktische Erfahrung sammeln und sich Gedanken über die Zukunft machen. Sie hat zwar einen Freund, aber die Familienplanung war noch kein Thema. Frohen Mutes beginnt sie, Stellenanzeigen zu durchforsten, und schreibt erste Bewerbungen. Gleich beim ersten Vorstellungsgespräch schlägt ihr Skepsis entgegen – ob ihrer jungen Jahre.

Vom Gesetz her sind Fragen zur Familienplanung und zu anderen privaten Themen nicht erlaubt. Das hindert Arbeitgebende jedoch nicht daran, ihre eigenen Schlüsse zu ziehen. Und es bestreitet ja auch niemand, dass es dafür nicht gute Gründe gibt: Wird eine angestellte Tierärztin schwanger, fällt sie als Arbeitskraft am Tier direkt aus. In Klein- und Mittelbetrieben gibt es meist weder die Möglichkeit zur räumlichen Trennung noch anfallende Arbeit in adäquatem Ausmaß, die der Schwangeren auszuführen erlaubt ist – so viele Telefonanrufe, Befundbesprechungen oder Befunde zu schreiben gibt es hier selten.

Anders als in Deutschland, wo die Krankenkasse die Bezahlung von schwangeren Arbeitnehmerinnen, die ihren Beruf deswegen nicht mehr ausüben dürfen, übernimmt, bleibt in Österreich die arbeitgebende Partei auf den Kosten sitzen. Das kann Betriebe ganz schön in die Bredouille bringen.

Diese Restriktionen, was die Möglichkeiten einer schwangeren Tierärztin betrifft, stehen im krassesten Kontrast zur Arbeitsrealität selbstständiger Tierärztinnen, die Nachwuchs erwarten. Diese müssen, meist aus finanziellen Gründen, bis kurz vor der Entbindung weiterarbeiten, ungeachtet aller Risiken, die unser Beruf nun mal mit sich bringt. Eigenverantwortung ist hier gefragt. Solche Freiheiten werden durch den Arbeitnehmerschutz nie erlaubt sein, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass in einem Abhängigkeitsverhältnis, das eine Anstellung nun mal darstellt, aus Eigenverantwortung Zwang wird.

Was hat das alles aber nun mit unserer jobsuchenden Jungtierärztin zu tun? Sie ist ja nicht schwanger, weiß womöglich noch nicht mal, ob sie überhaupt jemals Kinder in die Welt setzen möchte. Trotzdem lastet auf ihr das Stigma der Frau im gebärfähigen Alter. Das führt unweigerlich zu Diskriminierung in der Arbeitswelt, da ihre Einstellung ein nicht unbedeutendes wirtschaftliches Risiko für Arbeitgeber*innen darstellt.

Doch was ist die Lösung? Können wir genug Einfluss auf die Politik ausüben, damit unser Sozialstaat seinem Namen gerecht wird und die Krankenkassen die Gehaltsfortzahlung übernehmen, auch wenn keine schwerwiegenden gesundheitlichen Probleme bestehen? Einen Versuch wäre es wert; eine Anfrage an den Nationalrat, eine Kontaktaufnahme zur Gleichbehandlungsanwaltschaft. All das wurde in der Vergangenheit schon unternommen, aber leider sind die Bemühungen im Sand verlaufen. Wenn sich die Abteilungen zusammentun, bin ich mir sicher, dass wir da etwas bewegen können!

MAG. KAROLINE PASCHOS
für die Abteilung der Angestellten

ABTEILUNG DER SELBSTÄNDIGEN

Tierärztin und Schwangerschaft – aus der Sicht einer selbstständigen Arbeitgeberin

Foto: iStock/ Zinkevych

Schwangere Chefinnen müssen oftmals bis zur Geburt ihres Kindes arbeiten, um den Betrieb aufrechterhalten und das Gehalt ihrer schwangeren Angestellten bezahlen zu können.

Vor ein paar Wochen schrieb eine mutige Kollegin, eine selbstständige Tierärztin und Arbeitgeberin, einen Brief an Arbeitsminister Kocher, um die Politik über die Thematik „schwangere angestellte Tierärztin" aufzuklären. Der besagte Brief war damals auch im Vetjournal zu lesen.

Inzwischen ist einige Zeit vergangen, doch die Sachlage hat sich leider nicht geändert. Die Situation, die derzeit herrscht, erzeugt für beide Seiten, Angestellte und Arbeitgeber*innen, eine wirklich schwierige Lage.

Für Arbeitgeber*innen stellt sich der Sachverhalt folgendermaßen dar: Ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe der Schwangerschaft einer Arbeitnehmerin gilt für die Arbeitnehmerin ein absolutes Beschäftigungsverbot, was die praktische Tätigkeit als Tierärztin betrifft. Sie kann mit Ersatztätigkeiten wie Schreibarbeiten, Bestellwesen etc. beschäftigt werden – oder muss freigestellt werden.

Diese Ersatztätigkeiten lesen sich vielleicht auf dem Papier gut, sind aber in unserer Branche so gut wie gar nicht durchführbar. In größeren Praxen und Kliniken mag das einigermaßen machbar sein, für Kleinbetriebe aber absolut nicht – denn für diese Tätigkeiten gibt es meist nicht tierärztliches Personal, das heißt, die schwangere Tierärztin ist für Arbeitgeber*innen absolut nicht einsetzbar, da die tierärztliche Tätigkeit am Tier, also die eigentliche Tätigkeit einer Tierärztin, dann nicht mehr erlaubt ist. Die kompletten Gehaltsfortzahlungen zuzüglich Lohnnebenkosten sind in dieser Zeit aber von den Arbeitgeber*innen zu leisten. Die schwangere Tierärztin ist freigestellt.

Aber was ist mit der Arbeit? Diese muss gemacht werden, also bleibt Arbeitgeber*innen nichts anderes übrig, als einen Ersatz zu finden. Das bedeutet im Alltag: Entweder stellt man jemanden neu an (ein Schritt, der sich in der heutigen Zeit immer schwieriger bewerkstelligen lässt, Stichwort Tierärztemangel) oder die Position bleibt unbesetzt, da oftmals niemand gefunden werden kann. Dann müssen Arbeitgeber*innen die Arbeit selbst ableisten – die Konsequenz daraus lautet: doppelte Arbeit, doppelte Belastung, weniger Erholungszeit. Dies führt oft zu weiteren Problemen bei den Selbstständigen, etwa Burnout, Depression etc. Hier muss man auch auf die hohe Suizidrate in unserem Berufsfeld hinweisen.

Auch die Tatsache, dass die Schwangerschaft einer angestellten Tierärztin anders gehandhabt wird als die Schwangerschaft einer selbstständigen Tierärztin, ist nicht hinnehmbar. Ist ein ungeborenes Kind einer Selbstständigen weniger schützenswert als das Ungeborene einer Angestellten? Natürlich ist eine Selbstständige für sich und ihren Betrieb selbst verantwortlich – in schlimmen Fällen kann es aber sein, dass die schwangere Chefin praktisch bis zur Geburt ihres Kindes arbeiten muss, um den Betrieb aufrechtzuerhalten und das Gehalt ihrer schwangeren Angestellten bezahlen zu können. Der Frauenanteil in unserem Beruf steigt unentwegt, diese Konstellation wird also sicher immer öfter auftreten.

Man muss aber auch die Seite der angestellten Tierärztinnen berücksichtigen, denn es besteht die Gefahr, als junge, gebärfähige Frau bei Bewerbungen ins Hintertreffen zu gelangen. Sicher werden viele Arbeitgeber*innen aus reinem Selbstschutz einen männlichen Bewerber bevorzugen – traurig, aber wahr! Alles in allem also kein schöner Zustand.

Das Arbeitsministerium befasst sich zwar schon seit einiger Zeit mit dieser Thematik der Gehaltsfortzahlungen bei schwangeren Angestellten in unterschiedlichen Berufssparten, auch in der unseren – Feedback blieb aber leider bis dato aus.

DR. GLORIA GERSTL-HEJDUK
Abteilungssprecherin der Selbständigen

Amtsblatt

EINTRAGUNG IN DIE TIERÄRZTELISTE

Dr.vet. Anna Nora Schultz
am 17.5.2023

Mag.med.vet. Isabella Reitinger
am 30.5.2023

Tierärztin Katharina Pichler
am 30.5.2023

Tierärztin Frederike Meyer
am 25.5.2023

Tierärztin Anna Solveig Friedrich
am 23.5.2023

Mag.med.vet. Severin Schuler
am 23.5.2023

Mag.med.vet. Nadine Urbanek
am 1.6.2023

Dipl.Tzt. Vivian Aimée Jäger
am 1.6.2023

Dr.med.vet. Jane Prado-Roller
am 31.5.2023

Dr.med.vet. Julia Lieser
am 31.5.2023

Dr.med.vet. Magdalena Fuchs
am 5.6.2023

Mag.med.vet. Patrick Hoch
am 5.6.2023

Mag.med.vet. Dilara Lale
am 6.6.2023

Mag.med.vet. Mirjam Kaiser
am 7.6.2023

Dr.vet. Sophia Fischer-Colbrie
am 7.6.2023

Mag.med.vet. Laura Meindl
am 15.6.2023

Mag.med.vet. Alexander Grass
am 15.6.2023

Mag.med.vet. Barbara Tschulena
am 15.6.2023

Dr.vet. Tamas Sandor Kovacs
am 20.6.2023

Dr.med.vet. Wolfgang Pendl, Dipl.ECPHM
am 20.6.2023

MVDr. Kristyna Prikrylova
am 26.6.2023

Dipl.Tzt. Sophia Rajkovic
am 26.6.2023

Tierarzt Kai Brandenburg
am 22.6.2023

Mag.med.vet. Helena Theresa Hochreiter
am 21.6.2023

ANMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Sebastian Leibetseder
1070 Wien, Hermanngasse 18/6
am 24.5.2023

Tierärztin Henrike Enichlmayr
5143 Feldkirchen bei Mattighofen, Feldkirchen 118/8
am 1.6.2023

Lek.wet. Martyna Majewska
4931 Mettmach, Rieder Straße 35 Halle 2, Box 1–2
am 19.6.2023

Dipl.Tzt. Lisa Maria Kagerer
2822 Bad Erlach, Harrathof 39
am 1.6.2023

Dr.med.vet. Markus Kasper
1220 Wien, Vergaragasse 9
am 1.7.2023

Mag.med.vet. Nora Lercher
8020 Graz, Feuerbachgasse 30b/28
am 1.7.2023

Dr.med.vet. Simone Reiter
5165 Berndorf bei Salzburg, Kalchgrub 1
am 1.5.2023

Dr.med.vet. Barbara Freudenschuss
3830 Waidhofen an der Thaya, Lindenhofstraße 12
am 1.7.2023

Mag.med.vet. Dora Zacharov
1170 Wien, Geblergasse 99
am 1.7.2023

ABMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Robert Stiel
2753 Markt Piesting, Hammerschmiedgasse 7
am 31.5.2023

Dipl.Tzt. Franz Tschernko
9150 Bleiburg, Mießbergstraße 11
am 31.5.2023

Mag.med.vet. Claudia Hochleithner
1210 Wien, Mühlweg 5
am 31.5.2023

Dr.med.vet. Manfred Hochleithner, Dipl.ECZM
1210 Wien, Mühlweg 5
am 31.5.2023

Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger
8091 Jagerberg, Unterzirknitz 5
am 31.5.2023

DVM Marko Kostro
8111 Straßengel, Grazer Straße 66
am 24.5.2023

Dipl.Tzt. Ernst Färber
8062 Kumberg, Hauptstraße 46
am 31.5.2023

Dr.med.vet. Josef Burgstaller
4715 Taufkirchen a.d. Trattnach, Reischau 6
am 31.7.2023

Dr. Eszter Ponty
8413 Ragnitz, Ragnitz 105
am 6.5.2023

Mag.med.vet. Shannon May DiRuzzo
8054 Graz, Am Katzelbach 98
am 14.6.2023

ANMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Mag.med.vet. Claudia Hochleithner, bei VHB Veterinaria Health Betriebs GmbH
1210 Wien, Mühlweg 5
am 1.6.2023

Dr.med.vet. Manfred Hochleithner, Dipl.ECZM
bei VHB Veterinaria Health Betriebs GmbH
1210 Wien, Mühlweg 5
am 1.6.2023

Dr.med.vet. Rike Urban
bei Tierärztezentrum Graz West GmbH
8020 Graz, Karl-Morre-Straße 19
am 5.6.2023

Dipl.Tzt. Hannes Erkinger
bei Dr.med.vet. Bettina Reauz-Pribernig
9500 Villach, Piccostraße 8
am 1.6.2023

Dr.vet.med. Tjasa Pukl
bei Tierärztezentrum Graz West GmbH
8020 Graz, Karl-Morre-Straße 19
am 12.6.2023

Mag.med.vet. Helga Keinprecht
bei Mag. Ute Gaigg
4580 Windischgarsten, Zölskogelstraße 1
am 14.6.2023

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei Tierklinik Hainburg
2410 Hainburg an der Donau, Rot-Kreuz-Straße 2a
am 6.6.2023

Mag.med.vet. John Habib
bei Tierarzt GmbH Dr. Mitsch
1110 Wien, Hauffgasse 24
am 18.6.2023

Mag.med.vet. Laura-Marie Göller
bei Tierarztpraxis BW GmbH
2120 Wolkersdorf im Weinviertel, Bahnstraße 92
am 15.5.2023

Dr.med.vet. Anna Lehmann
bei Vetklinikum GmbH & Co KG
1230 Wien, Laxenburger Straße 252a
am 19.6.2023

Dr.vet. Anna Nora Schultz
bei TK Thalerhof GmbH
8073 Feldkirchen bei Graz, Eduard-Ast-Straße 13
am 22.5.2023

Mag.med.vet. Isabella Reitinger
bei Tierärztliche Ordination Ober den Gärten OG
1230 Wien, Ober den Gärten 8
am 1.6.2023

Tierärztin Katharina Pichler
bei Dipl.Tzt. Stephan Harlander
6391 Fieberbrunn, Schloßberg 27a
am 1.7.2023

Tierärztin Frederike Meyer
bei Dr.med.vet. Matthias Seewald, GPCert(SAS)
6020 Innsbruck, Weiherburggasse 37
am 1.6.2023

Tierärztin Anna Solveig Friedrich
bei Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 15.6.2023

Mag.med.vet. Severin Schuler
bei Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.7.2023

Mag.med.vet. Nadine Urbanek
bei Tierärzte IVC Evidensia AT GmbH
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122
am 15.6.2023

Dipl.Tzt. Vivian Aimée Jäger
bei Vetklinikum GmbH & Co KG
1230 Wien, Laxenburger Straße 252a
am 1.7.2023

Dr.med.vet. Julia Lieser
bei Mag. Leichtfried & Dr. Haimel Tierarztpraxis am Stadtpark GmbH
1030 Wien, Reisnerstraße 7
am 1.6.2023

Mag.med.vet. Patrick Hoch
bei Tierplus Wien-Kagran
1220 Wien, Hirschstettner Straße 13a
am 15.6.2023

Dr.vet. Sophia Fischer-Colbrie
bei Dr.med.vet. Georg Schweighofer
6091 Götzens, Gewerbepark 5a
am 1.7.2023

Mag.med.vet. Alexander Grass
bei Tierklinik Schwarzmann Rankweil OG
6830 Rankweil, Bifangstraße 79
am 1.7.2023

Dr.vet. Tamas Sandor Kovacs
Tierklinik Neusiedl am See
7100 Neusiedl am See, Kellergasse 52
am 21.6.2023

Dr.med.vet. Wolfgang Pendl, Dipl.ECPHM
bei Tierarzt Dr. Wolfgang Schafzahl & Partner KG
8423 Sankt Veit am Vogau, Karwaldweg 2
am 1.7.2023

MVDr. Kristyna Prikrylova
bei Tierklinik STP GmbH & Co KG
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 22.7.2023

Tierarzt Kai Brandenburg
bei Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 3.7.2023

Mag.med.vet. Helena Theresa Hochreiter
bei Mag.med.vet. Nadja Wöhrer
2721 Bad Fischau, Ungarfeldgasse 28
am 1.7.2023

BVSc. Ulrike Waltraud Strohmeier GPCert(SAM), PGCert(SAS), MRCVS
bei Traunkreis VET Clinic GmbH
4642 Sattledt, Kirchdorfer Straße 7
am 17.7.2023

MVDr. Martina Jurekova
bei Mag. Leichtfried & Dr. Haimel Tierarztpraxis am Stadtpark GmbH
1030 Wien, Reisnerstraße 7
am 4.5.2023

Mag.med.vet. Shannon May DiRuzzo
bei Turtle Island Erhaltungszucht- und Forschungsstation für Schildkröten
8054 Graz, Am Katzelbach 98
am 15.6.2023

ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Constanze Hartmann, Dipl. ECAR
bei Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 30.6.2023

Lek.wet. Martyna Majewska
bei Dr.med.vet. Adalbert Fellner
4972 Utzenaich, Sigmundsberg 21
am 31.5.2023

Dr.med.vet. Markus Kasper
bei Anicura Tierarztpraxis Aspern Betriebs GmbH
1220 Wien, Aspernstraße 130
am 30.6.2023

DVM Natasa Fidersek
bei Tierarztpraxis Eggenberg, Tierärztezentrum Graz West GmbH
8020 Graz, Karl-Morre-Straße 19
am 31.5.2023

Mag.med.vet. Lisa Maria Ruderes
bei Mag.med.vet. Claudia Johanna Jordan
9064 Pischeldorf, Ottmanach 30
am 31.5.2023

Regina Catharina van Hasselt, MSc
bei Dr.med.vet. Dietmar Kogler
9753 Kleblach-Lind, Lind 2
am 31.5.2023

Mag.med.vet. Laura Bröker
bei Dr. Frauke Glitz und Dr. Karl Lorber GesnbR
2732 Würflach,
Am Johannesbach 52
am 16.5.2023

Mag.med.vet. Peter Bachinger
bei PFI Dr. Vet. – Die Tierärzte OG
8403 Lang, Jöss-Gewerbegebiet 102
am 20.6.2023

Tierärztin Hanna Rauch-Schmücking
bei FIWI Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie
1160 Wien, Savoyenstraße 1a
am 13.6.2023

Mag.med.vet. Nathalie Fuhrmann, CCRP
bei Tierärzte IVC Evidensia AT GmbH
2380 Perchtoldsdorf,
Wiener Gasse 122
am 31.5.2023

Tierärztin Aurelia Nevisa Dolin
bei Mag. Toni Osl
6233 Kramsach, Wittberg 96
am 31.5.2023

Mag.med.vet. Felix Lehner
bei Dr.med.vet. Edgar Lehner
4501 Neuhofen an der Krems,
Kremstalstraße 21
am 16.7.2023

BERUFSSITZVERLEGUNG

Mag.med.vet. Ulrike Christine Berger
von: 6094 Axams,
Burglechnerstraße 1b
nach: 6071 Aldrans, Grubenweg 1
am 3.7.2023

DIENSTORTVERLEGUNG

Dr.med.vet. Alexandra Rose, Dipl.ACVIM
von: Mag. Leichtfried & Dr. Haimel Tierarztpraxis am Stadtpark GmbH
1030 Wien, Reisnerstraße 7
nach: Fachtierärzte Althangrund Vet Specialist GmbH
1090 Wien, Nordbergstraße 15/1
am 1.6.2023

Mag.med.vet. Sabrina-Lisa Rupitz
von: Dr. Kucher Tierarztpraxis GmbH
8010 Graz, Heinrichstr. 118
nach: Fachtierarztpraxis Schichl Betriebsgesellschaft m.b.H.
8101 Gratkorn, Andreas-Leykam-Platz 1
am 3.7.2023

Mag.med.vet. Sophia Laura Kunze
von: Tierklinik Tulln TKT OG
3430 Tulln an der Donau,
Königstetter Straße 158
nach: Duovet Tierarztpraxis Dourakas OG
3931 Schweiggers,
Windhager Straße 24
am 1.7.2023

Dipl.Tzt. Franz-Pius Traintinger
von: Tierklinik Schwanenstadt Betriebsgesellschaft m.b.H.
4690 Schwanenstadt,
Mühlfeldstraße 2
nach: Tierklinik Schwarzmann Rankweil OG
6830 Rankweil, Bifangstraße 79
am 31.5.2023

Dipl.Tzt. Franziska Aichberger
von: Tierarztpraxis Entenfellner GmbH
3073 Stössing, Bonnleiten 8
nach: Mag.med.vet. Martina Süss
1140 Wien, Mühlbergstraße 5
am 1.5.2023

DOKTORAT

Dr.med.vet. Valentina Kuczwara
am 9.5.2023

NAMENSÄNDERUNG

Mag.med.vet. Tanja Ahamer
früher Tanja Mostböck

Mag.med.vet. Melanie Popov
früher Melanie Scholler

Mag.med.vet. Marlena Waldbauer, MSc
früher Marlena Knauss

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

Dipl.Tzt. Michael Allnoch

a. Univ.-Prof. Doz. Dr. Dieter Klein

Dr.med.vet. Mato Markovic

Dr.med.vet. Christine Seyfried

VR Dipl.Tzt. Elisabeth Pichler

Dr.med.vet. Christian Sebernegg

Dipl.Tzt. Josef Dengg

Dipl.Tzt. Doris Sverak

Dipl.Tzt. Bernhard Kieber

Dipl.Tzt. Dietmar Gerstner

Tierarzt Dr. Carl-Christian Gelfert

Dr.med.vet. Regina Tilzer

Dr.med.vet Doris Rothensteiner

VR Dipl.Tzt. Stamatios Dourakas

Dr.med.vet. Heinz Grammer

Dr.med.vet. Katharina Hittmair

Dr.med.vet. Claudia Glück-Ragnarsson

Rat Dr.med.vet. Peter Kastlunger

Dr.med.vet. Andreas Buchner

Dipl.Tzt. Erika Loimayr

65. Geburtstag

Dr.med.vet. Josef Burgstaller

Dr.med.vet. Sogue Coulibaly

Dr.med.vet. Johann Christ

Dr.med.vet. Bianca Jozefowski-Cizek

Mag.med.vet. Beatrix Grund

Mag.med.vet. Andreas Passernig

Dipl.Tzt. Johann Berger

Dr.med.vet. Christof Katzlberger

70. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Wolfgang Pasterk

wHR Dr.med.vet. Johann Weiss

Dr.med.vet. Franz Wessely

75. Geburtstag

Dr.med.vet. Kaja Pfandler

Ld.Vet.Dir.iR VR Dr.med.vet. Wolf-Dieter Vogl

VR Dr.med.vet. Jakob Wilhelm

76. Geburtstag

VR Dipl.Tzt. Gerd Tomasch

Dipl.Tzt. Werner Lukas

VR Mag.med.vet. Thomas Weismann

Dr.med.vet. Anton Steger

Dr.med.vet. Peter Wessely

Dr.med.vet. Hanspeter Braun

77. Geburtstag

Univ.-Prof. Dr. Walter Baumgartner

ROVR Dr.med.vet. Wolfgang Dorls

79. Geburtstag

OVR Dr.med.vet. Wilhelm Miklau

VR Dr.med.vet. Eduard Thummerer

Dr.med.vet. Bernhard Perfler

Univ.Prof. Dr.med.vet. Burkhard Mayr

Dipl.Tzt. Tivadar Hubbes

Ld.Vet.Dir.iR. Dr.med.vet. Johannes Greissing

80. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Herbert Piechl

Dr.med.vet. Walter Spitaler

Dr.med.vet. Michael Ullrich

81. Geburtstag

a. Univ.-Prof. Dr.med.vet. Mohamed Awad-Masalmeh

83. Geburtstag

Dr.med.vet. Erich Hirtl

86. Geburtstag

HR Dr.med.vet. Friedrich Hinterdorfer

91. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Heinz Thonhauser

96. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Hubert Marsch

100. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Klaus Teuchner

Foto: Adobe Stock/ terovesalainen

Boehringer Ingelheim

MONO-PROTEINSELEKTION

CAT ALLERGY HIRSCH

MAX (3),

seit drei Wochen
ohne Juckreiz

JETZT NEU!

Auch als **SENSITIVE DIET HIRSCH** für Hunde

Alleinfuttermittel für futtersensible Katzen – exklusiv beim Tierarzt und in unserem Online-Shop.

08 00/66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)
www.vet-concept.com

VET-CONCEPT
Gute Nahrung für Vierbeiner